



LOCHAU
AM
BODENSEE

INFORMATIONEN AUS UNSEREM DORF

Z'LOCHAU

Oktober 2023

Z'Loch AU

Oktober/2023

INFORMATIONEN AUS UNSEREM DORF

Titelbild: Idylle am Bodensee

Der Segler genießt den Sonnenuntergang und gleitet gemächlich in den sicheren Hafen.

In solchen Momenten denkt kaum jemand daran, dass der Bodensee auch ganz andere Seiten hat. Auf den Seiten 34 und 35 erfahren Sie Wissenswertes über unseren Heimatsee.

INHALTSVERZEICHNIS

A | Gemeindeamt | Amtliche Mitteilungen

Bericht des Bürgermeisters	3	Hochwasserschutz am Ruggbach	10
Terminkalender	4 - 5	Obstbaumförderung der Gemeinde	11
Wochenenddienste Ärzte & Apotheken	6	Zwischenbericht zum European-Wettbewerb „Hafen NEU“	11
Geburten	6	Der Schulsportplatz ist ab sofort nicht mehr öffentlich	12
Verstorbene	7	Änderungen beim Winterdienst ab dem Winter 2023/2024	12
Hohe Geburtstage	7	Weihnachtsmarkt 2023	13
Mehr Platz in der Kinderbetreuung	8	Glühweinstand im Advent und zum Jahreswechsel	13
Personeller Wechsel in der connexia Elternberatung	8	Heizkostenzuschuss des Landes 2023/24	13
Herbstausflug der Senior*innen	9		

B | Lochau | Leben | Leute

13. Lochauer Nacht der Musik	14	Der Circus Berlin gastierte in Lochau	17
Kunstmarkt vor traumhafter Kulisse	15	Einladung zur Kranzerwoche	17
Johannes Schwendinger erhält Musiktheaterpreis 2023	15	30 Jahre Sozialsprengel Leiblachtal	18
Theater Mutante präsentierte neues Stück	16	Ideen für das Festspiel-„Papierboot“ gesucht	19
Jahrgänger*innen laden zum Stammtisch	16	Ende Jahr keine Poststelle mehr im „außergewöhnlich“	19

C | Bildung | Kinder | Familien

Das Ferienprogramm 2023	20 - 21	Begrüßung der neuen Lehrpersonen an der Mittelschule	22
Schloss Hofen - Räume für Vereine/NPOs der Region	22		

D | Vereine | Ehrenamt

50 plus Lochau: Sommerliches Grillfest	23	Einladung zur Sitzgymnastik	26
Neues Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr Lochau	23	Abschlussfest „End of Season“ der Eisenreiter	27
Abschlusskonzert der Lochauer Jungmusikant*innen	24	50 plus Lochau: Ausflug zu Egons Buschenschank	27
Der Schiverein ist bereit für den Winter	24	50 plus Lochau: Vom Bodensee bis zum Neusiedlersee	28
Ausflug des Kneipp Aktiv Clubs nach Illertissen und Ulm	25	Die Pfadfinder*innen freuen sich auf neue Mitglieder	28
Ruggburg Charity Race - Schwitzen für den guten Zweck	25	Schafausstellung mit Widderschau	29 - 30
Beispielhafte Nachwuchsarbeit beim SV typico Lochau	26	Der Weltladen feierte sein 30-jähriges Bestehen	30

E | Dies und Das

Ärztliche Frauenpower in neuer Gemeinschaftspraxis	31	Der Bodensee - Geliebt, gefährlich und geheimnisvoll	34 - 35
Reparaturbonus seit 25.09.2023 wieder verfügbar	31	40 Jahre Anonyme Alkoholiker in Vorarlberg	36
Die bewegte Geschichte des Kaiser-Strandhotels	32 - 33	Das Brockenhaus - Café und Fundgrube mit Flair	36
		Der Krankenpflegeverein Lochau informiert	37

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Lochau
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Frank Matt
Redaktion und Gestaltung: Mag. (FH) Maria Dür
Auflage: 4.200 Exemplare
Druck: Hugo Mayer GmbH

Einsendeschluss für Text- und Bildbeiträge sowie Inserate für die Ausgabe Dezember 2023: spätestens am 01.12.2023
Anfragen und Einsendungen zum Z'Lochau an:
redaktion@lochau.at | Tel. 05574 42168-214
Textbearbeitung vorbehalten.

Wir lassen uns unser schönes Seeufer nicht kaputtmachen!

Bahnausbau ja, aber durch den Pfänder!

Es ist klar: Wir brauchen höhere Schienenkapazitäten für Personen und Waren im unteren Rheintal, auch auf der Strecke zwischen Bregenz und Lindau. Der zweigleisige Ausbau der Bahn steht an - ein Jahrhundertprojekt.

Der Ausbau der Bahn ist ein Beitrag zur Nachhaltigkeit: Die Verlagerung des Güter- und Personentransportes auf die umweltfreundlichere Schiene ist ein gewaltiger Beitrag für den Klimaschutz. Der Ausbau der Schiene ist also die Zukunft und ein Gebot der Stunde. Dieses Ziel müssen wir alle gemeinsam verfolgen.

Um für Mensch und Tier die ökologisch wertvolle Umwelt zu schützen, eine erhöhte Lärmbelastung zu vermeiden und die Lebensqualität der Bewohner*innen der Bodenseeregion nicht zu gefährden, darf der Ausbau und der Bau weiterer Bahngeleise keinesfalls oberirdisch erfolgen.

Zusätzliche oberirdische Gleise bedeuten eine hohe Lärmbelastung bei Tag und Nacht und gefährliche Übergänge. Güterzüge und überregionaler Personenverkehr trennen unseren Ort und die Menschen, die hier in dieser schönen Landschaft wohnen, vom Bodensee. Das ist aus Sicht unserer Gemeinde klar abzulehnen. Da sind wir uns politisch einig. Dagegen wird die Lochauer Bevölkerung Widerstand leisten! Niemand hier würde akzeptieren, dass Lochau mit hohen Lärmschutzwänden oder Rampen und Notzugängen vom Ufer abgetrennt würde – ob ganz oder teilweise.

Der Ausbau ist aber auch eine Jahrhundertchance, die wir gemeinsam ergreifen müssen. Wir können unseren Zugang zum See verbessern, die Sicherheit erhöhen und mehr Erholungsraum gewinnen, indem der Ausbau unterirdisch erfolgt. Das wäre ein massiver Gewinn an Lebensqualität für alle



BM Frank Matt

Nutzer*innen der Seeanlagen, Einheimischer und Tourist*innen.

Für uns in Lochau ist zweifellos ein Bahntunnel durch den Pfänder die optimale Lösung.

Mit einem Tunnel für den Güterverkehr und den Fernverkehr bis nach Sigmarszell könnten 20 Minuten Fahrzeit gespart, Bregenz, Lochau und das ganze Stadtgebiet von Lindau vom Güterzuglärm entlastet, und damit die deutschen Behörden mit ins Boot geholt werden. Auch die Bevölkerung von Lindau wird aufwachen, wenn wir ihnen den Gütertransit durch ihr Stadtgebiet schicken. Eine Straßenbahnverbindung zwischen Bregenz und Lindau kann weiterhin dem lokalen Personenverkehr am See dienen.

Wir lassen uns unser schönes Ufer nicht wegnehmen! Wir wollen in Lochau weiterhin und auch in Zukunft das schönste Sommer-Erholungsgebiet in Vorarlberg sein.

Bürger*innen, die uns dabei aktiv unterstützen möchten, werden gebeten, sich per E-Mail zu melden: frank.matt@lochau.at.

Euer Frank Matt



Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist von Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr und Montagnachmittag von 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, mit den Sachbearbeiter*innen und dem Bürgermeister auch außerhalb der Amtszeiten einen Termin zu vereinbaren.
T: 05574 42168

connexia Elternberatung

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Volksschule (Arztzimmer) statt. Dieses Angebot bis zum vierten Lebensjahr des Kindes kann kostenlos und **ohne Voranmeldung** in Anspruch genommen werden. Es ist auch eine telefonische Beratung möglich. Kontakt: Cornelia Angerer | T: 0664 884 35477

Fundamt

Auskunft erhalten Sie beim Bürgerservice des Gemeindeamtes | T: 05574 42168 oder online auf www.fundamt.gv.at

Gemeinnützige Wohnungen

Die Zuteilung basiert auf den von der Vorarlberger Landesregierung festgelegten Kriterien. Den Bewerbungsbogen erhalten Sie im Bürgerservice des Gemeindeamtes oder auf www.lochau.at in der Rubrik Formulare/Soziales. Die Wohnungsvergabe erfolgt durch den Wohnungsausschuss.

Essen auf Rädern

Mitbürger*innen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, können sich Essen nach Hause liefern lassen. Dabei wird auf die Bedürfnisse von Senior*innen besonders Rücksicht genommen. Information beim Bürgerservice der Gemeinde Lochau unter T: 05574 42168
E: soziales@lochau.at

Weitere Informationen und den wöchentlichen Speiseplan finden Sie auf der Website der Gemeinde: gemeinde.lochau.at/essen-auf-raedern.html

TERMINKALENDER



Nov 2023		Veranstaltung	Uhrzeit	Wo	Wer	Hinweis
Mi	01.11.	Eucharistiefeier/ Wortgottesfeier	10:00/ 14:00	Kirche/ Friedhof	Pfarre	Mit namentlicher Nennung der Verstorbenen des letzten Jahres und Gräbersegnung
Do	02.11.	PVÖ Monatstreff	14:30	Alte Schule	PVÖ	Monatstreff, Gäste herzlich willkommen
Do	02.11.	Eucharistiefeier	19:00	Kirche	Pfarre	Allerseelen
Sa	04.11.	Sprachencafé Leiblachtal	09:30 - 11:00	Brockenhaus	Peter Wonisch	Portugiesisch, Italienisch, Englisch
Sa	04.11.	Trauercafé	14:30 - 17:00	Pfarrheim	Pfarre	Informationen bei Manfred Kopf T: 0664 627 2459
So	05.11.	Seelensonntag	10:00	Pfarrkirche		Mit dem Musikverein Lochau
Di	07.11.	Jahrgänger*innen- Stammtisch 1957, 1958 und 1959	16:00	Gasthaus Wellenhof	Dagmar Fechtig	Gesellige Runde am Jahrgänger*innen- Stammtisch; siehe Seite 16
Fr	10.11.	Literaturcafé	09:00 (Saalein- lass: 08:15)	Pfarrheim	50plus Lochau	Literaturcafé mit Renate Bauer und Olena Nechay - Motto: Die Lyrische Hausapotheke mit erfrischenden Gesängen - Eintritt: € 13 inkl. einer Tasse Kaffee und einem Kipfel
Sa	11.11.	Faschingseröffnung	11:11	Gemeinde- amt	Faschings- zünfte	Berg und Bäume
Mo	13.11.	Begleitete Gruppe für pflegende An- und Zugehörige	17:00 - 19:00	Sozial- sprengel Leiblachtal	Sozialsprengel Leiblachtal	Anmeldung: Sabine Moosbrugger: T: 0664 198 7288, im Forum Leiblachtal, Lochauer Straße 107, 6912 Hörbranz
Di	14.11.	Törggelenachmittag	14:00	Pfarrheim	50plus Lochau	Törggelenachmittag mit dem Pfänder-Echo
Mi	15.11.	Kostenlose Rechtsberatung	18:00 - 19:00	Altes Schulhüsle	Notar	Dr. Michael Gächter
Fr	17.11.	Reparaturcafé	14:00 - 17:30	Forum Leiblachtal	Team Reparaturcafé	Die Teilnehmer*innen können unter fach- kundiger Anleitung ihre defekten Elektro- geräte und dgl. reparieren
Sa	18.11.	Sprachencafé Leiblachtal	09:30 - 11:00	Brockenhaus	Peter Wonisch	Englisch, Französisch, Spanisch
Sa	18.11.	PVÖ Preisjassen	15:00	Pfarrheim Hörbranz	PVÖ Leiblachtal	Nenngeld € 10; Gäste herzlich willkommen
Di	21.11.	Offenes Singen	14:30 - 16:00	Vereinshaus	Hansjörg Baldauf	Jeder, der gerne singt, ist willkommen
Fr	24.11.	Marsch quer durch Vor- arlberg - Vom Gletscher- eis zum Bodensee	14:00	Seminarraum Hotel Am Kaiserstrand	50plus Lochau	Historische Filmvorführung der 2. Kp. JgB 23 im Juni 1974 mit Oberst i.R. Rudolf Holzer als Zeitzeuge und Produzent des Films, anschl. Einkehr im Hotel Am Kaiserstrand
So	26.11.	Eucharistiefeier				Mit Bischof Benno und der feierlichen Ad- missio (Zulassung zur Diakonats- und Pries- terweihe) an Christopher Illiparambil
Mo - Do	27. - 30.11.	Kranzerwoche	09:00 - 18:00	Pfarrheim	Missionskreis	Basteln und Verkauf von Adventskränzen und -gestecken; siehe Seite 17

HINWEIS

Änderung oder Irrtum vorbehalten. Alle Termine sowie weitere Informationen erhalten Sie auch online im **Veranstaltungskalender** der Gemeinde auf www.lochau.at. Details zu den Veranstaltungen erhalten Sie direkt bei dem jeweiligen Veranstalter.

TERMINKALENDER



Dez 2023		Veranstaltung	Uhrzeit	Wo	Wer	Hinweis
		Glühweinstand	Siehe Seite 13	Vor dem Gemeindeamt	Tourismusausschuss	Siehe Seite 13
Sa	02.12.	Sprachencafé Leiblachtal	09:30 - 11:00	Brockenhaus	Peter Wonisch	Portugiesisch, Italienisch, Englisch
Sa	02.12.	Trauercafé	14:30 - 17:00	Pfarrheim	Pfarre	Informationen bei Manfred Kopf T: 0664 627 2459
So	03.12.	Weihnachtsmarkt	15:00 - 20.30	Dorfzentrum	Tourismusausschuss	Großer Weihnachtsmarkt mit Illuminierung des Weihnachtsbaumes, Siehe Seite 13
Di	05.12.	Jahrgänger*innen-Stammtisch 1957, 1958 und 1959	16:00	Gasthaus Wellenhof	Dagmar Fechtig	Gesellige Runde am Jahrgänger-Stammtisch; siehe Seite 16
Do	07.12.	PVÖ Monatstreff	14:30	GH Rose, Hörbranz	PVÖ Leiblachtal	Monatstreff, Gäste herzlich willkommen
Fr - Sa	08. - 16.12.	Nachwuchshallenturnier		Sporthalle Mittelschule	SV typico Lochau	08.-10.12. sowie 15.-16.12.2023; Details siehe online: svlochau.at
Mi	13.12.	Sprechstunde	10:30 - 11:30	Gemeindeamt	Bildungs- und Familienausschuss	Obfrau Petra Böck; kl. Besprechungszimmer Gemeinde
Do	14.12.	PVÖ Weihnachtsfeier	15:00	Hörbranz, Pfarrheim	PVÖ Leiblachtal	Weihnachtsfeier
Do	14.12.	Adventskonzert	19:00	Kirche	Musikverein	
Fr	15.12.	Winter-Tisch	12:00 - 14:00	Gasthof Wellenhof	Wir Frauen Lochau	Mittagstisch; jede Frau ist herzlich willkommen; spontan oder gerne mit Anmeldung bei Petra Böck T: 0664 400 6436
Fr	15.12.	Reparaturcafé	14:00 - 17:30	Forum Leiblachtal	Team Reparaturcafé	Die Teilnehmer*innen können unter fachkundiger Anleitung ihre defekten Elektrogeräte und dgl. reparieren
Sa	16.12.	Sprachencafé Leiblachtal	09:30 - 11:00	Brockenhaus	Peter Wonisch	Englisch, Französisch, Spanisch
Sa	16.12.	Senior*innen-Adventfeier	16.00 - 19:00	Kirche u. Pfarrheim/ Pfarrplatz	Ausschuss Senior*innen und Ehrenamt	Mit musikalischer Begleitung
So	17.12.	Schloss Hofener Advent		Schloss Hofen	Kulturausschuss	Details und Informationen zum Kartenverkauf finden Sie in Kürze auf www.lochau.at
Di	19.12.	Offenes Singen	14:30 - 16:00	Vereinshaus	Hansjörg Baldauf	Jeder, der gerne singt, ist willkommen
Mi	20.12.	Rorate	06:00	Kirche	Offenes Singen	Mit Hansjörg Baldauf
Mi	20.12.	Kostenlose Rechtsberatung	18:00 - 19:00	Altes Schulhüsle	Rechtsanwalt	Mag. Joachim Matt
So	24.12.	Mette und Weihnachtsblasen	22:00 / 23:30	Pfarrkirche/ Pfarrplatz	Pfarre	Mette musikalisch mitgestaltet vom Chor Generations anschl. Agape mit Bläsern
So	31.12. - 01.01. (2024)	Sektstand	Siehe Seite 13	Vor dem Gemeindeamt	Tourismusausschuss	Siehe Seite 13



Wochenenddienste Ärzte & Apotheken

Ordinationszeiten

An Wochenenden und Feiertagen jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr mit telefonischer Voranmeldung.

Die Namen der diensthabenden Ärzte sind auch unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ärzte-Notfallbereitschaft	141
Apotheken-Notruf	1455
COVID-19 Hotline	1450
Dr. Bettina Anwander-Bösch	05574 47745
Dr. Katharina Bannmüller	05573 82600
Dr. Mario Herbst	05574 44300
Dr. Sylvia Stuckenberg	05574 47565
Dr. Arno Trplan	05573 85555
Dr. Andro Tvrdeić	05573 83747
Martin Apotheke Lochau	05574 44202
Leiblachthal Apotheke Hörbr.	05573 85511



Die Apothekendienste können jederzeit online im Apothekenindex (QR Code) auf apothekenindex.at nachgelesen werden.

Nov 23	Arzt	Apotheke	Dez 23	Arzt	Apotheke
Mi, 01.11. Allerheiligen	Dr. Bannmüller	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr	Sa, 02.12.	Dr. Stuckenberg	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr
Sa, 04.11.	Dr. Anwander	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr	So, 03.12.	Dr. Anwander	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
So, 05.11.	Dr. Tvrdeić	Martin-A. Lochau 24-h-Dienst- bereitschaft	Fr, 08.12. Maria Empfängnis	Dr. Bannmüller	Leiblachthal-A. Hörbranz 24-h-Dienst- bereitschaft
Sa, 11.11.	Dr. Stuckenberg	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr	Sa, 09.12.	Dr. Anwander	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr
So, 12.11.	Dr. Herbst	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr	So, 10.12.	Dr. Herbst	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
Sa, 18.11.	Dr. Trplan	Leiblachthal-A. Hörbranz 24-h-Dienst- bereitschaft	Sa, 16.12.	Dr. Tvrdeić	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr
So, 19.11.	Dr. Bannmüller	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr	So, 17.12.	Dr. Trplan	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
Sa, 25.11.	Dr. Tvrdeić	Martin-A. Lochau 24-h-Dienst- bereitschaft	Sa, 23.12.	Dr. Herbst	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr
So, 26.11.	Dr. Herbst	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr	So, 24.12. Hl. Abend	Dr. Bannmüller	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
			Mo, 25.12. Christtag	Dr. Stuckenberg	Martin-A. Lochau 24-h-Dienst- bereitschaft
			Di, 26.12. Stefanitag	Dr. Anwander	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
			Sa, 30.12.	Dr. Trplan	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr
			So, 31.12. Silvester	Dr. Tvrdeić	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr

Wir gratulieren zur Geburt



Juli 2023

Mariam Ali Salah,
Tochter von Lamya Ali Salah und
Hasan Abdulkadir

Valentin Alois Lehner,
Sohn von Nina Katharina Lehner und
Alexander Topitsch

Mira Alfarawi,
Tochter von Amani Turani und
Ahmad Alfarawi

Amelie Rührnschopf,
Tochter von Leonie und
Manuel Rührnschopf

August 2023

Bahar Omar,
Tochter von Haifa Kahlil und
Hekmet Omar

Nala Maria Engelhardt,
Tochter von Timea Maria und
Florian Engelhardt

Melina Sloyan,
Tochter von Ani Jangoyan
und Alik Sloyan

Rafael Ciravegna,
Sohn von Katharina und
Diego Ciravegna

August 2023

Feßler Ida, 85 Jahre
Helbok Thomas, 34 Jahre
Berkmann Philip, 31 Jahre
Graffi Amalie, 89 Jahre
Wipper Anton Herbert, 83 Jahre
Rauch Ludmilla, 82 Jahre
Müssigang Elisabeth, 80 Jahre

September 2023

Gstöttner Erich, 93 Jahre
Partl Andreas, 57 Jahre
Gritsch-Bilgeri Edeltraud Emma, 74 Jahre
Hehle Karolina, 93 Jahre



Hohe Geburtstage



Erik Fogarasi (Mitte) feierte am 6. August seinen 90. Geburtstag und erhielt dafür von BM Frank Matt ein Präsent der Gemeinde. Das äußerst rüstige Ehepaar berichtete bei einer Tasse Kaffee über ein sehr ereignisreiches und spannendes Leben.



Ein ganz besonderes Jubiläum, nämlich den 100. Geburtstag, konnte Maria Konstatzky am 8. September im Jesuheim Lochau feiern. BM Frank Matt gratulierte herzlich zu diesem außergewöhnlichen Ehrentag.



*Foto links:
Am 10. September konnte Paula Boschi auf ihren 90. Geburtstag anstoßen. Die gebürtige Südtirolerin ist die Schwester des Lochauer Künstlers Hans Nitz, der u. a. das Pfänderkreuz geschnitzt hat. In ihrer Küche hängt auch ein wunderschönes Kruzifix von Nitz.*



*Foto oben:
Auch Ingeborg Kolbeck feierte am 16.09.2023 ihren 90. Geburtstag. Mit einem Blumenstrauß wurde auch dieser Jubilarin herzlich gratuliert.*

Mehr Platz in der Kinderbetreuung dank Provisorium



Bis zur Fertigstellung des sich derzeit im Bau befindlichen Kinderhauses Bäumle im September 2024 wurde beim Kindergarten Gartenstraße eine provisorische Räumlichkeit mittels Containerlösung errichtet.

Mit der Errichtung des aus fünf Containern bestehenden Raumes für eine weitere Kindergruppe - heuer sind es die „Igele“ - wurde Mitte August begonnen. Durch das Zusammenfügen der einzelnen Containerelemente zu einer großen Einheit wurde ein Raum von 12 x 6 Metern geschaffen. Dieser wurde direkt an das bestehende Kindergartenge-

bäude angefügt, wodurch die Sanitäreinrichtungen und die restlichen Räumlichkeiten problemlos erreichbar sind. Die Kosten für dieses Provisorium belaufen sich auf etwa 50.000 Euro. Im neuen KinderHaus werden drei- und vierjährige Kinder von einer Pädagogin und zwei Assistentinnen betreut.

Personeller Wechsel in der connexia Elternberatung

Die langjährige connexia Elternberaterin für Lochau, Margit Adam, hat sich im Sommer in die wohlverdiente Pension verabschiedet. Ihre Nachfolge hat Cornelia Angerer, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin (Kinder- und Jugendlichenpflege) angetreten. Sie freut sich sehr, die Eltern und ihre Babys beratend zu unterstützen.

Mit der Geburt eines Kindes beginnt für die Eltern ein neues Abenteuer. Gleichzeitig tauchen viele Fragen und teilweise auch Unsicherheiten auf. Die erfahrenen Gesundheits- und Krankenpfleger*innen der connexia Elternberatung stehen Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren gerne zur Seite.

Fragen zu Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung des Kindes werden gerne in einem persönlichen Gespräch beantwortet.

Während der Öffnungszeiten können Sie die Elternberatung kostenlos und ohne Voranmeldung besuchen. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Fragen vertraulich zu besprechen, Ihr Kind wiegen und messen zu lassen und andere Eltern mit Babys zu treffen.



(v.l.n.r.): Cornelia Angerer, BM Frank Matt und Margit Adam bei der Dienstübergabe

Wann und wo

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr findet die Elternberatung in der Volksschule Lochau (Haupteingang / Landstraße 28) statt.

Termine 2023

02.11.2023 | 16.11.2023
07.12.2023 | 21.12.2023

Gesprächstermin

Gerne können Sie auch einen Termin für ein Gespräch vereinbaren, außerhalb der regulären Zeiten, und auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Kontakt

Cornelia Angerer, Elternberaterin
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin
T: 0664 884 35477
E: cornelia.angerer@connexia.at

Herbstausflug der Senior*innen: Wo die Sonne lacht!



Foto: Ausschuss Senior*innen und Ehrenamt

*Am zweiten Tag begleiteten GV Brigitte Haest, GR Petra Rührnschopf und Vize-BM Christophorus Schmid (v.l.n.r.) als Vertreter*innen der Gemeinde unsere Senior*innen beim Ausflug in den Sunnahof nach Göfis.*

Der Ausschuss „Senior*innen und Ehrenamt“ der Gemeinde Lochau fuhr mit den Senior*innen unserer Gemeinde Anfang September an einen ganz besonderen Ort, nämlich den Sunnahof in Göfis. Die Teilnehmer*innen, die sich auf dieses etwas außergewöhnliche Ausflugsziel einließen, waren begeistert.

„Es ist so beeindruckend, wie offen und herzlich Menschen mit Behinderungen auf andere zugehen und wie sehr sie sich über den Austausch mit Besucher*innen freuen“, zeigten sich nicht nur BM Frank Matt und Ausschussobfrau Gabriele Berlinger beeindruckt. Auch über 80 Senior*innen staunten beim Herbstausflug über das vielfältige Angebot dieses etwas anderen Bio-Bauernhofs.

Bei einer einstündigen Führung gab es viel über diese wertvolle Einrichtung der Lebenshilfe Vorarlberg und ihr Angebot für Menschen mit Behinderungen zu erfahren. Denn in der Landwirtschaft, der Gärtnerei, der Tischlerei und der Hofgastronomie mit Hofladen finden diese besonderen Menschen vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Begleitet von qualifiziertem Personal können sie zeigen, was alles in ihnen steckt. Und das ist mehr, als wir vermuten. Sogar bei den Führungen durch die Einrichtung sind die Menschen mit Behinderungen im Einsatz, wie z. B. Thomas eindrücklich und voller Stolz immer wieder beweist.

Zum Abschluss versammelten sich alle bei Kaffee und Kuchen im Restaurant des Sunnahofs, gab es doch viel zu erzählen und

zu lachen bei dieser beliebten Veranstaltung für die Lochauer Senior*innen.



(v.l.n.r.): Marion Bumberger, Obfrau Gabriele Berlinger, BM Frank Matt und Katharina Lagler (Bürgerservice Gemeinde Lochau)



*Die zahlreichen Teilnehmer*innen, darunter Ausschuss-Obfrau Gabriele Berlinger und BM Frank Matt (ganz rechts), verbrachten zusammen einen informativen und kurzweiligen Nachmittag im wunderschönen Ambiente dieses Bio-Bauernhofs mit großem sozialen Engagement.*

Hochwasserschutz am Ruggbach

Auf Einladung der Gemeinden Hörbranz und Lochau fand am Freitag, den 29.09.2023 der Spatenstich mit den Projektbeteiligten zum geplanten Hochwasserschutzprojekt am Ruggbach bei der Mündung in den Bodensee statt.

Ziel dieser Baumaßnahmen ist es, den Grenzfluss zwischen Hörbranz und Lochau hochwassersicher zu machen und das Gewässer, das vor Jahrzehnten großteils hart verbaut wurde (Steindämme) wieder weicher zu gestalten und gleichzeitig ökologisch aufzuwerten und zu renaturieren.



Die harte Verbauung des Ruggbachs wird weicher und der Bach renaturiert.

Da die Baumaßnahmen, insbesondere auf der Hörbranzener Uferseite, einen optisch massiven Eingriff in den Baumbestand und die Uferzone haben werden, weist Markus Mayer von der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Vorarlberg darauf hin, dass die Maßnahmen zwar schwerwiegend seien, diese jedoch für das Erreichen der angestrebten Ergebnisse hinsichtlich des Hochwasserschutzes und der Ökologie unbedingt erforderlich sind.

Das Hochwasserschutzprojekt umfasst Aufweitungen des Gerinnes, die Verbesserung der Sohlstruktur, die Erneuerung der Brücke auf der L190 zur Vergrößerung des Durchflussquerschnitts, die Erneuerung der Eschach- und der Weidenwegbrücke, diverse Ufersicherungen und -stabilisierungen sowie den Bau einer Fischtreppe im Bereich des Salvatorareals. Ein wichtiges Ziel ist dabei stets der naturnahe Rückbau dieses Gewässers.

DI Thomas Blank (Vorstand der Abteilung Wasserwirtschaft) bedankte sich bei allen Beteiligten, insbesondere Planer Markus



Foto: Maria Dür

(v.l.n.r.): DI Thomas Blank (Vorstand der Abteilung Wasserwirtschaft), Vize-Bürgermeister Christophorus Schmid (Lochau), Ing. Gerhard Reiter (Bauamt Hörbranz), Bürgermeister Andreas Kresser (Hörbranz), Bürgermeister Dr. Frank Matt (Lochau), GV DI Judith Wellmann, Projektleiter Ing. Markus Mayer (Abt. Wasserwirtschaft), GV Richard Faisst, Bmst. DI Markus Mähr (Ingenieurbüro Breuss Mähr), Gerold Apollonio (Bauamt Lochau), DI BA Dieter Vondrak (Leiter Fachbereich Schutzwasserbau der Abt. Wasserwirtschaft)

Mähr, der durch die Berücksichtigung aller Aspekte im Rahmen des Hochwasserschutzes und der Ökologie die Vorarbeit für eine erfolgreiche Aufwertung geleistet hat.

Der Lochauer Bürgermeister Dr. Frank Matt sprach den Verantwortlichen seine Hochachtung dafür aus, dass diese so großes Engagement bewiesen und bei den vielen geführten Gesprächen bzgl. Grundabläsen etc. viele Hürden bewältigt haben. Der Hörbranzener Bürgermeister Andreas Kresser wiederum wies auf die sehr gute gemeindeübergreifende Zusammenarbeit der beiden Leibachtalgemeinden hin: „Der Ruggbach trennt zwar die Gemeinden Hörbranz und Lochau voneinander, doch durch mehrere Brücken sind wir auch hervorragend miteinander verbunden.“

Investitionen in Höhe von 6,1 Mio Euro von Bund und Land gefördert

Die geplanten Projektkosten belaufen sich auf 6,1 Mio. Euro und werden von Bund (41,3 %), Land (40 %) und den Gemeinden Hörbranz und Lochau (je 9,35 %) getragen. Die Fertigstellung ist im Herbst 2025 geplant.

Die beiden Bürgermeister Frank Matt und Andreas Kresser bedankten sich bei Bund und Land für die wertvolle finanzielle Unterstützung, ohne die so ein wichtiges Projekt für die Gemeinden nur sehr schwer realisierbar wäre.



Solche Bilder vom Ruggbach (Archiv) sollen künftig der Vergangenheit angehören.



Der Ruggbach auf Höhe des ehemaligen Salvatorkollegs



Fotos: Archiv

Obstbaumförderung der Gemeinde

Auf Anregung des Umweltausschusses der Gemeinde Lochau wurde in der Gemeindevorstandssitzung vom 06.06.2023 beschlossen, eine Förderung für die Anschaffung/Pflanzung von Obstbäumen zu gewähren.

Diese Förderung für Privatpersonen beträgt pro Obstbaum 10 Euro bei einem Kaufpreis bis zu 50 Euro. Für höherpreisige Obstbaumsorten (z. B. Maroni und Nussbäume) mit einem Kaufpreis ab 50 Euro werden 25 Euro Förderung je Baum gewährt.

Es werden maximal 10 Bäume pro Jahr gefördert. Voraussetzung ist eine fachgerechte Pflanzung in Lochau sowie ein Anbringen eines Schutzes vor Rasenmähern und Rasentrimmern.

Ansuchen auf Förderungen mit genauer Ortsangabe, Foto des gepflanzten Baumes sowie Rechnung stellen Sie bitte an:

Gemeinde Lochau
Landstraße 22
6911 Lochau
E: gemeinde@lochau.at

Das entsprechende Formular steht auf der Website der Gemeinde Lochau in der Rubrik Formulare und Anträge/Finanzverwaltung zum Herunterladen zur Verfügung.



Zwischenbericht zum European-Wettbewerb „Hafen NEU“

In der ersten Stufe wählte eine lokale Fachkommission am 06.10.2023 sieben der eingereichten zwanzig Projekte aus. Die Fachkommission besteht aus fünf lokalen Vertreter*innen und zwei Vertreter*innen der internationalen EUROPAN-Jury. Gemeinsam entscheiden sie über die Vorauswahl von vier Arbeiten, die in der internationalen Juryrunde und somit zweiten Stufe weiter diskutiert und final bewertet werden.



Foto: Christian Schramm

Fachkommission - erste Runde

Frank Matt, Bürgermeister von Lochau
Berater: Christophorus Schmid, Vizebürgermeister, oder
Stephan Schnetzer, Wirtschafts- und Tourismusausschuss Lochau
Andrea Krupski von Mansberg, Leiterin der Abteilung Mobilitätsservice und Stadtentwicklung, Stadt Bregenz
Ersatz: Anke Blumenstein, Mobilitätsservice und Stadtentwicklung, Stadt Bregenz
Thomas Blank, Leitung Wasserwirtschaft Vorarlberg
Philipp Lutz, Architekt, Professor an der University Liechtenstein, Gestaltungsbeirat Lochau
Anna Fink, Landschaftsarchitektin, Atelier Fischbach
Johanna Gibbons, Jurorin der internationalen European Österreich Jury
Theresa Krenn, Jurorin der internationalen European Österreich Jury

Internationale Jury - zweite Runde

Im Anschluss an das Forum der Städte und Jurys trifft sich die internationale Jury von EUROPAN Austria, um aus der anonymen Vorauswahl der 20 % der besten Projekte die Preisträger*innen für die österreichischen und slowenischen Standorte zu nominieren.

Diese besteht aus acht Vertreter*innen: zwei Vertreter*innen der Stadtplanung, die die Sicht des Bauherrn vertreten, fünf Vertreter*innen aus dem Bereich Städtebau/Architektur/Landschaftsarchitektur und eine Person, die eine theoretische Expertise zum

European

Alle Informationen zum Wettbewerb auf www.european.at



Wettbewerb Lochau

Chronologie auf www.lochau.at



aktuellen Thema einbringt. Die internationale Jury für die drei österreichischen Wettbewerbs-Standorte Graz, Wien und Lochau und den slowenischen Standort Celje findet im November 2023 statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Der Schulsportplatz ist ab sofort nicht mehr öffentlich

Auch der Schulsportplatz der Gemeinde Lochau wurde während der Corona-Pandemie auf Empfehlung der Bundesregierung allgemein für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Von der Möglichkeit, sich hier sportlich zu betätigen und im Freien zu trainieren, wurde auch rege Gebrauch gemacht.

Intensiv sind jedoch leider auch die Schäden, die von unvorsichtigen und rücksichtslosen Benutzer*innen sowie durch eine zweckentfremdete Verwendung verursacht wurden.

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.09.2023 wurden Beobachtungen geschildert, wonach Jugendliche mit brennenden Fußbällen gespielt und damit Löcher in den Belag gebrannt hätten, mit Fahrrädern und Elektro-Scootern auf dem Schulsportplatz herumgefahren seien und dadurch ebenfalls den Belag beschädigt hätten. Die Weitsprunganlage sei als Sandspielplatz missbraucht worden und der Sand habe vor Trainingsbeginn immer wieder erst mühsam



Löcher im Belag und rundum verstreuter Sand sind nur einige der verursachten Probleme.

in die Anlage gekehrt werden müssen. Auch habe man ständig Müll überall verstreut liegen gelassen.

Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt und die Behebung solcher Schäden kostet der Gemeinde viel Geld. Abgesehen davon ist es den Leichtathlet*innen und den Schulen nicht zumutbar, vor ihrer sachgemäßen Nutzung des Sportplatzes erst die dort spielenden Kinder und die sich dort aufhaltenden Personen wegschicken und mit

ihnen diskutieren zu müssen.

Aus diesen Gründen wurde nunmehr eine Verordnung erlassen, wonach die öffentliche Nutzung des Schulsportplatzes ab sofort untersagt ist. Lärmverursachende Geräte sowie Hunde sind dort u. a. ebenfalls verboten. Den Lochauer Vereinen steht die Sportanlage nach Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung selbstverständlich weiterhin zur Verfügung.

Änderung beim Winterdienst ab dem Winter 2023/2024

Wie bereits in der Oktober Ausgabe 2022 (Heft Nr. 50) bekanntgegeben wurde, weisen wir erneut darauf hin, dass ab dem Winter 2023/2024 nur mehr die gemeindeeigenen Straßen sowie – so weit möglich – die Gehsteige geräumt werden. Privatstraßen werden nur mehr mit schriftlichem Auftrag und gegen Verrechnung geräumt.

Hinsichtlich einer allfälligen Beauftragung ersuchen wir um telefonische Kontaktaufnahme mit dem Wirtschaftshof Lochau: T: 05574 / 42168-140.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Verrechnung (150 Euro brutto/Stunde) ausschließlich an die Eigentümer*innen/Obleute erfolgt. Eine Weiterverrechnung (Aufschlüsselung an einzelne Anrainer*innen) ist ausgeschlossen. Die Fahrtdaten werden mittels GPS in den einzelnen Fahrzeugen ermittelt und aufgezeichnet.

§ 1319a ABGB – Wegehalterhaftung

(1) Wird durch den mangelhaften Zustand eines Weges ein Mensch getötet, an seinem Körper oder an seiner Gesundheit verletzt oder eine Sache beschädigt, so haftet derjenige für den Ersatz des Schadens, der für den ordnungsgemäßen Zustand des Weges als Halter verantwortlich ist, sofern er oder einer seiner Leute den Mangel vorsätzlich oder grobfahrlässig verschuldet hat. [...]

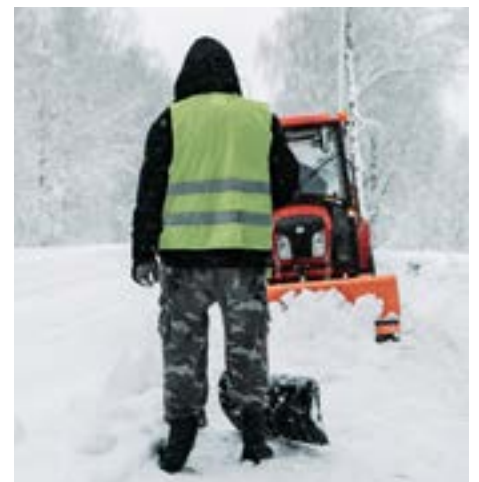
Als Halter eines Weges gilt derjenige, der die Kosten für die Errichtung und die Erhaltung des Weges trägt und die Verfügungsgewalt hat.

§ 93 StVO – Pflichten der Anrainer – räumen und streuen

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen ent-

lang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten. [...]

Eigentümer*innen müssen auch dafür sorgen, dass Schneeweichen und Eisbildungen rechtzeitig von Dächern entfernt werden.



Die Besucher*innen dürfen sich auf einen stimmungsvollen und unterhaltsamen Nachmittag bzw. Abend freuen.

Der Duft heißer Grillwürste und Maroni, von feinem Glühwein und -most, selbst gebackener Kekse und vielem mehr verspricht einen kulinarischen Genuss. Die Illuminierung des Weihnachtsbaumes, ein umfangreiches Kinderprogramm u. a. Züglefahren, Ponyreiten, Backen für Kinder und natürlich viele schön geschmückte Weihnachtsstände sind die Highlights dieses Marktes. Bei der Auswahl an selbst erzeugten Leckereien oder handwerklichen Angeboten ist bestimmt für jede/n etwas dabei, ob klein oder groß, jung



oder alt. Musikalisch umrahmt wird der Weihnachtsmarkt vom Musikverein Lochau. Der Wirtschafts- und Tourismusausschuss der Gemeinde Lochau mit Obman Stephan Schnetzer freut sich auf Ihr Kommen!

Glühweinstand im Advent und zum Jahreswechsel

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Glühweinstand vor dem Gemeindeamt, der am Dienstag nach dem Weihnachtsmarkt startet.

Verschiedene Lochauer Vereine oder Gastronomen übernehmen die Bewirtung:

Dienstag, 05.12. | 12.12. | 19.12.

Donnerstag, 07.12. | 14.12. | 21.12.

16.00 bis 21.00 Uhr

Sogar zum **Jahreswechsel an Silvester und Neujahr** kann man hier mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr anstoßen:

Sonntag, 31.12.2023

Montag, 01.01.2024

13.00 bis 18.00 Uhr



Heizkostenzuschuss des Landes Vorarlberg 2023/2024

Angesichts der hohen Wohn- und Energiekosten erhöht das Land Vorarlberg den bisherigen Heizkostenzuschuss von 330 Euro auf 500 Euro.

Der neue Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 kann im Aktionszeitraum vom 16.10.2023 bis 16.02.2024 bezogen werden. Die Antragstellung erfolgt über die Wohnsitzgemeinden und die Bezirkshauptmannschaften.

Jene Haushalte/Personen, die im Frühjahr 2023 den Heizkostenzuschuss PLUS erhalten haben, müssen keinen weiteren Antrag für den Bezug des Wohn- und Heizkostenzuschusses 2023/2024 stellen.

Das monatliche Einkommen (Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung,



Wohnbeihilfe, Unterhaltszahlungen, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen) aller Haushaltsmitglieder ist nachzuweisen. Zur Abfederung einer „harten“ Einkommensgrenze und im Sinne einer „gerechten“ Mittelzuwendung an Privathaushalte ist die Anwendung einer „Ausgleifregelung“ vorgesehen. Haushalte, die bis maximal 400 Euro über der Einkommensgrenze liegen, erhalten einen reduzier-

ten Zuschuss. Personen, die eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung erhalten, können den Heizkostenzuschuss ausschließlich bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz beantragen.

Alle Informationen finden Sie online auf

www.vorarlberg.at



13. Lochauer Nacht der Musik

Die am 24.08.2023 zum 13. Mal durchgeführte Lochauer Nacht der Musik haben sich auch dieses Jahr wieder unzählige Nachtschwärmer*innen und Feierlustige aus Lochau und Umgebung nicht entgehen lassen.

Elf Gastronomiebetriebe - vom Bodensee-ufer bis hinauf zum Pfänder - beteiligten sich an diesem großartigen Event. Live-Bands unterschiedlichster Musikrichtungen spielten auf, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war. So waren beispielsweise Tschako & Fräulein Jäger im Gasthof Wellenhof, Wolfgang Frank in der Sun Downer Bar Dolce Vita Eis in Lochau Süd oder die Band Xiberg Power im Gasthaus Pfänder Alp vertreten. Neben heißen Beats und kühlen Drinks war auch das kulinarische Angebot so abwechslungsreich wie der Sound: Von Falafel über Bratwurst oder Pizza bis zu Kässpätzle wurde für jeden Geschmack etwas geboten.



„The Jazz Triangles“ im Hotel am Kaiserstrand



Auch das Strandbad war sehr gut besucht.

Die zahlreichen Teilnehmer*innen konnten an diesem Abend zudem ein spektakuläres Wetterschauspiel mit Wolken und Wind beobachten, und einige verfolgten gespannt den Wetterbericht mittels App. Der prognostizierte Regen setzte dann leider etwas früher ein als erwartet. Wo es möglich war, suchten die Gäste sich ein trockenes Plätzchen und feierten bis in die Nacht hinein.



Vertreter der teilnehmenden Gastronomiebetriebe und des Weltladens (v.l.n.r.): Philipp Reiner (GH Reiner), Peter Kepplinger (Weltladen), Valentin Gava (Dolce Vita), Oskar Pöll (GH Wellenhof), Christian Kaindl (Seehotel am Kaiserstrand) und Martin Bischof (Café Piano)

Um den Abend unbeschwert auch in mehreren Lokalen genießen zu können, wurden zwei Shuttlebusse organisiert, um kostengünstig zwischen den Lochauer Wirtsbetrieben zu pendeln.



Sicher unterwegs um 1 Euro pro Busfahrt



(v.l.n.r.): BM Frank Matt, GV Judith Wellmann, GV Melitta Sohm, Magdalena Bertel (Bürger-service), Stephan Schnetzer (Obmann Wirtschafts- und Tourismusausschuss) sowie GV Andreas Freis als Vertreter*innen der Gemeinde.



Für das leibliche Wohl wurde beim Weltladen als auch in allen Restaurants bestens gesorgt.



Stephan Schnetzer, Obmann des Wirtschafts- und Tourismusausschusses der Gemeinde Lochau sowie die Lochauer Gastronom*innen freuten sich über den wieder sehr gelungenen Abend, der im kommenden Jahr bestimmt eine Fortsetzung finden wird.



Auch auf dem Pfänder war die Stimmung der Besucher*innen der Lochauer Nacht der Musik bestens. In der Pfänder Alp sorgte „Xiberg Power“ für die musikalische Unterhaltung.

Kunstmarkt vor traumhafter Kulisse

Der Kunstmarkt an der Promenade am Kaiserstrand lockte bei idealem Marktwetter am 02./03.09. 2023 wieder zahlreiche Kunstbegeisterte nach Lochau.

Vor der traumhaften Kulisse des Bodensees präsentierten etwa 30 Aussteller*innen aus Deutschland kreative und vielfältige, handgefertigte Objekte aus den Bereichen

Kunst, Handwerk und Hobby. Zu sehen waren Skulpturen und Gefäße aus Ton, von Hand gefertigte Kleidung, Bilder, Schmuck, Taschen, Seife, Gartenaccessoires und vieles mehr.

Organisatorin Bettina Güttinger freute sich über die vielen Besucher*innen, die den Spaziergang am Bodensee zum Schauen, Flanieren und Genießen nutzten.



Viele handgefertigte, kreative Unikate aus diversen Materialien wurden angeboten.



Musiktheaterpreis 2023: Johannes Schwendinger erhält Auszeichnung als bester männlicher Nachwuchs

And the winner is...! Der Österreichische Musiktheaterpreis rollte im Wiener Rathaus den roten Teppich aus und präsentierte am 09.09.2023 die Gewinner*innen.

In der Kategorie „Bester männlicher Nachwuchs“ wurde der Lochauer Sänger Johannes Schwendinger als Arthur in P. M. Davies zeitgenössischer Oper „The Lighthouse“ an der Kammeroper ausgezeichnet.

Johannes Schwendinger verbrachte seine Kindheit und Jugend in Lochau, wo er u. a. einige Jahre beim SV typico Lochau Fußball gespielt hat. Das Studium führte ihn schließlich nach Wien, seitdem hat er in Lochau seinen Zweitwohnsitz angemeldet. In seiner Freizeit zieht es ihn oft zurück in die Heimat und an den Bodensee. An der Universität für Musik Wien erlangte er seinen Magister artium für Oper und Musiktheater (Regine Köbler) und studierte im Masterstudiengang Lied und Oratorium bei KS Robert Holl.



Künstler Johannes Schwendinger (Mitte) freute sich sehr über diese große Auszeichnung.

Er verkörperte unter anderem Frank aus Johann Strauß' Operettenklassiker „Die Fledermaus“, Dr. Bartolo in W. A. Mozarts Meisteroper „Le Nozze di Figaro“, Prinz Pepito in der Uraufführung von Jörg U. Krahs Kinderoper „Prinzessin LiebdieLiebe“ und sang im Musikverein mit dem Concentus



Fotos: © Kristian Bisutti

Musicus Mendelssohns „Elias“. Wir gratulieren herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

Theater Mutante: Das Stück „Terrarium - Eine Meditation über das Ende der Welt“ begeisterte das Publikum

Vom 08.-16.09.2023 war das Theater Mutante mit dem Stück „Terrarium - Eine Meditation über das Ende der Welt“ in der Festhalle in Lochau zu sehen.

Vom lateinischen mutans (verändernd) abgeleitet steht beim Theater Mutante die Veränderung im Vordergrund. Die Veränderung der Sprache, die Veränderung durch Sprache und wie diese den Bedürfnissen und Sehnsüchten der Menschen in ihrem Umfeld einen Ausdruck gibt. Für diverse Kunstgenres wie etwa Text, Musik, Gesang, Schauspiel, Tanz, Zirkus und Film ist auf der Bühne von Theater Mutante Platz.

Zwischen der Sorge um den an Demenz erkrankten Großvater und den eigenen Kindheitserinnerungen sinniert Protagonist Andreas Jähnert alias Jens oder Ronni über das Leben und das Sterben. Die Erinnerungen, vor allem als prägende Momente auf Reisen, werden mittels Fotos sichtbar gemacht: Der Familienurlaub an der Ostsee, die Australienreise mit dem Bruder, die Abenteuer in Amerika und nicht zuletzt die Currywurst am „Ende der Welt“ – am spanischen Kap von Finisterre. Jähnert gibt einen tiefen Einblick in seine Gedanken, Ängste und Erlebnisse im Kopf.

Akrobatisch ist nicht nur das Schwingen an den Ringen in der Festhalle, sondern auch



der gedankliche Spagat zwischen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Auch kopfüber bleibt er in seiner Rolle.

Thematisiert werden u. a. der Umgang mit den Bewohner*innen im Altenheim, überfordertes und genervtes Pflegepersonal, besserwisserische Verwandte, das Leben mit Demenz, Suizidgedanken, die Angst vor dem Pflegeheim und nicht zuletzt das Sterben. So schildert er auch, wie er sich während der Corona-Pandemie gegen Besuchsverbote und starre Besuchszeiten hinwegsetzt und



Fotos: © Marcel Hagen

sogar einen Tanzabend im Altenheim organisiert. Am Ende stirbt der Großvater an der vom Virus auferlegten Einsamkeit.

Mit bekannten von Jähnert gesungenen Liedern von Udo Jürgens oder Vicky Leandros, Tanzeinlagen und seinem ausdrucksstarken Schauspiel behält er die Zuschauer stets bei sich. Musikalisch begleitet wurde er von Chris Lane. Margit Müller-Schwab war in der Rolle der Krankenschwester und Srour Hassan als Pfleger mit auf der Bühne.

Die Jahrgänge 1957, 1958 und 1959 laden zum Jahrgänger*innen-Stammtisch

Alle Frauen und Männer der Jahrgänge 1957, 1958 und 1959 haben ab sofort die Möglichkeit, sich in Lochau ganz unverbindlich in geselliger Runde am Jahrgänger*innen-Stammtisch zu treffen.

Jeden ersten Dienstag im Monat können interessierte Neuzugezogene, Weggezogene oder sonst irgendwie „Zugelaufene“ sich ab 16 Uhr im Gasthof Wellenhof treffen. Die Jahrgänger*innen freuen sich schon darauf, viele neue Leute, die jederzeit herzlich willkommen sind, begrüßen zu dürfen.

Die nächsten Treffen finden am 7.11.2023, 5.12.2023 und 2.1.2024 statt.

1957
1958
1959

Kontakt

Dagmar Fechtig
T: 0650 / 433 6720

Der Circus Berlin gastierte in Lochau

„Manege frei!“ hieß es vom 15.-24. 09.2023 für die Artist*innen, Akrobat*innen und Schaustellenden des Circus Berlin, die mit ihren Tieren im Zelt auf der Schulwiese ihr Programm präsentierten.

Der große Circus unter der Leitung von Adolf Lauenburger machte auf seiner Österreich-Tour auch in Lochau Halt und bot beste Unterhaltung für die ganze Familie.



Gemeinschaftliches Basteln: Einladung zur Kranzerwoche

Die Pfarre Lochau lädt auch heuer wieder zur traditionellen Adventkranzwoche vom 27.-30.11.2023 im Pfarrheim ein.

Organisiert wird das Binden und der anschließende Verkauf von Adventkränzen und Gestecken vom Missionskreis der Pfarre. Der Erlös kommt einem sozialen Zweck zugute. Unterstützt werden dabei Projekte auf der ganzen Welt, insbesondere in Rumänien und Bulgarien.

Lust zum Mithelfen?

Die Organisator*innen laden interessierte Männer und Frauen ein, beim Kränze- und Gesteckebinden mitzumachen. Wer Lust zum Helfen und Gestalten hat, ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Vor Ort gibt es zudem die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen und sich in dieser heimeligen Atmosphäre auf die nahende Weihnachtszeit einzustimmen.

Öffnungszeiten:

Montag, 27.11.2023 bis
Donnerstag, 30.11.2023
von 9.00 bis 18.00 Uhr



Im Laufe der Nachmittage entstehen wunderschöne Kränze und Gestecke, die für wohltätige Zwecke verkauft werden.



Beim Kränzebinden und Gesteckemachen kann man sich mit anderen unterhalten oder sich beinahe meditativ in seine Arbeit vertiefen.

30 Jahre Sozialsprengel Leiblachtal: Eine Erfolgsgeschichte der sozialen Unterstützung

Seit drei Jahrzehnten verfolgt der Sozialsprengel Leiblachtal das Ziel, durch professionelle soziale Arbeit einen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag zu erfüllen. Dabei steht die Unterstützung von Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

In den 30 Jahren seiner aktiven Arbeit hat der Sozialsprengel Leiblachtal viele wichtige und erfolgreiche Aktionen durchgeführt. Dazu gehören die „Leiblachtaler Gesundheitstage“, die „Aktion Demenz“, Jugendarbeit in eigenen Räumen, Kinderbetreuung, der Mobile Hilfsdienst MOHI, Deutschkurse für Migrantinnen, „Essen auf Rädern“ und vieles mehr. Auch während der COVID-19-Pandemie haben die Mitarbeiter*innen des Sozialsprengels die Menschen im Leiblachtal unterstützt.

Der Sozialsprengel Leiblachtal hat sich in diesen 30 Jahren als verlässlicher Partner für alle Lebenslagen erwiesen und unterstützt weiterhin dort, wo Hilfe benötigt wird. Im Jahr 2023 stehen Sozialleistungen und Projekte im Fokus, die im Sinne des Vorstands zum Wohl der Bewohner*innen des Leiblachtals umgesetzt werden. Die Bedarfserhebung und kontinuierliche Überprüfung aller Bereiche der „Sozialregion Leiblachtal“ sind für die Verantwortlichen von größter Bedeutung, um den Bedürfnissen der Menschen gerecht zu werden.



*Gemeinsam mit dem Vorstand und der Geschäftsführung verbrachten die Mitarbeiter*innen des Sozialsprengels einen gemütlichen und entspannten Abend im Gasthaus Krone in Hörbranz.*

Der aktuelle Vorstand mit Obfrau Susanne Rauch-Zehetner, Geschäftsführer Peter Halder und den Bürgermeistern Andreas Kresser (Hörbranz), Frank Matt (Lochau), Nico Flachsenberger (Eichenberg), Lukas Greussing (Möggers), Wolfgang Langes (Hohenweiler) sowie Beirätin Manuela Sicher steht auch im Jahr 2023 engagiert bereit, um die Bewohner*innen des Leiblachtals kundenorientiert und praxistauglich zu unterstützen.

Zum 30-jährigen Jubiläum wurden die Mitarbeiter*innen am 20.09.2023 zu einem gemeinsamen Abendessen ins Gasthaus Krone in Hörbranz eingeladen, um ihnen Wertschätzung für ihre engagierte Arbeit auszudrücken.



Der Vorstand des Sozialsprengels Leiblachtal (v.l.n.r.): Georg Fessler (Vzbgm. Eichenberg), BM Frank Matt, Manuela Sicher (Beirat), BM Andreas Kresser (Hörbranz), Susanne Rauch-Zehetner (Obfrau), Nico Flachsenberger (des. BM Eichenberg), Peter Halder (Geschäftsführer) und BM Lukas Greussing (Möggers)

Zahlen zur Geschichte des Sozialsprengel Leiblachtal:

- 1993: Am 3. März 1993 wird in einer Sitzung unter der Leitung von Dr. Stefan Allgäuer in Lochau der Verein „Sozialsprengel Leiblachtal“ gegründet. Daraufhin wird ein Büro eröffnet und ein Geschäftsführer, eine Sozialarbeiterin und eine Familienhelferin eingestellt. Zu Beginn konzentrierte sich der Sozialsprengel auf Angebote in der Familienhilfe und eröffnete die Diät- und Ernährungsberatungsstelle Leiblachtal. Darüber hinaus wurden Programme wie „Urlaub von der Pflege“ und die Fachgruppe „Altenarbeit“ ins Leben gerufen, die eine Vernetzung im gesamten Leiblachtal ermöglichten. Kurz darauf wurde der ambulante Betreuungsdienst Lochau in den Sozialsprengel Leiblachtal integriert.
- 1995: Erarbeitung der „Entwicklungsplanung für den Sozialsprengel Leiblachtal“.
- 1996: Der Sozialsprengel Leiblachtal findet sein Zuhause im Sozialzentrum Hörbranz.
- 1999: Irmgard Mattweber übergibt nach sechs Jahren den Vorsitz an Thomas Hagen.
- 2001: Das Programm „Essen auf Rädern“ startet in Hörbranz und Hohenweiler, und eine Jugendarbeiterin nahm ihre Arbeit auf.
- 2004: Geschäftsführer Mag. Martin Hebenstreit übergibt seine Position an Mag. (FH) Thomas Winzek, und ein Jahr später wurde Vize-Bürgermeisterin Manuela Hack Vorstandsvorsitzende.
- 2011: Mag. Andrea Kramer wird zur Obfrau gewählt.
- 2014: Dr. Elmar Marent folgt als Obmann.
- 2017: Geschäftsführer Thomas Winzek übergibt seine Position an Philipp Graninger.
- 2020: Michael Piazza übernimmt die Geschäftsführung.
- 2022: Peter Halder steht dem Sozialsprengel Leiblachtal als Geschäftsführer vor. Im Juni 2022 bezieht der Sozialsprengel Leiblachtal neue Räumlichkeiten im Forum Leiblachtal (ehemals Salvatorkolleg).
- 2023: Susanne Rauch-Zehetner übernimmt die Funktion der Obfrau und löst Elmar Marent ab.

Ideen für das Festspiel-„Papierboot“ gesucht

Das „Papierbötche“, welches während der vergangenen zwei Jahre Teil der Bregenzer Festspiel-Kulisse im Rahmen der Puccini-Oper „Madame Butterfly“ war, wurde der Gemeinde Lochau nach Beendigung der Festspiel-Saison als nachbarschaftliches Geschenk angeboten.

Um das Festspiel-Papierbötche vor dem Verschrotten zu bewahren, haben sich die Verantwortlichen der Gemeinde freudig bereit erklärt, das „Papierboot“ in den sicheren Lochauer Hafen zu leiten.

Bürgermeister Frank Matt richtete sodann auch gleich einen Appell via Facebook an die Lochauer Bevölkerung mit der Bitte, alle Ideen zur weiteren Verwendung einzureichen. „Mittlerweile haben uns schon einige gute Ideen erreicht, doch bis zur finalen Entscheidung, wo das Boot seinen endgültigen Platz finden soll und welches „zweite Leben“ ihm zuteilwerden könnte, wird es noch ein wenig dauern. Zum einen steht im Dezember die Verkündung des Siegerprojektes aus dem European-Wettbewerb zum „Projekt Hafen neu“ an und zum anderen



Foto: Manfred Schallert

BM Frank Matt mit Willi Hane (Wirtschaftshof), der den Transport des „Papierbootes“ betreut hat

müssen natürlich erst auch etwaige behördliche Genehmigungen angefragt werden“, erklärt Bürgermeister Frank Matt. „Es bleibt somit noch ein wenig Zeit, sich Gedanken über die Zukunft unsere „Papierbootes“ zu machen.

Derzeit steht das „Papierboot“, welches der Bezeichnung nach leicht und fragil zu sein scheint, im Lochauer Hafen im Trockenen. „Der Kern des Bootes besteht aus einem robusten Stahlunterbau, welcher mit Polyester überzogen wurde. Bei einer Länge von

10,6 Metern kommt das Boot auf stolze sechs Tonnen“, erklärt Wirtschaftshofleiter Willi Hane, der den Transport des Bootes über den See mitorganisiert hat. Diese Gegebenheiten dürfen bei der finalen Entscheidung über die Zukunft des neuen „Lochauer Papierbötche“ jedenfalls nicht außer Acht gelassen werden.

Ihre Ideen zum „Lochauer Papierbötche“ senden Sie bitte per Mail an redaktion@lochau.at

Ende Jahr keine Poststelle mehr im „außergewöhnlich“

Diana Binder, Geschäftsführerin des Blumengeschäfts „außergewöhnlich“ wird die Poststelle in ihrem Laden aufgrund der Unrentabilität gegen Ende des Jahres 2023 einstellen.

Die Post AG ist mit Unterstützung seitens der Gemeinde erneut darum bemüht, eine/n neue/n Betreiber*in einer Postfiliale zu finden.

Die Poststelle in unserem Dorf ist trotz Förderung seitens der Gemeinde aufgrund der geringen Umsätze nur schwer mit wirtschaftlichem Ertrag führbar.

Die Gemeinde ist aber auch weiterhin dazu bereit, Mithilfe entsprechender Unterstützung den Betrieb einer Poststelle im Ort zu ermöglichen. Derzeit laufen Gespräche mit potenziellen Postpartnern. Weitere Interessent*innen sind eingeladen, sich bei der Gemeinde zu melden:

E: gemeinde@lochau.at



Der genaue Termin der Postschließung muss erst von der Österreichischen Post bestätigt werden. Doch spätestens Ende Dezember 2023 ist die Poststelle im „außergewöhnlich“ Geschichte.

Das Ferienprogramm 2023:

Lernen, lachen, machen!

Auch dieses Jahr hat das Organisationsteam des Ferienprogramms eine große Auswahl an unterhaltenden Aktivitäten für alle Leiblachtaler Kinder und Jugendlichen organisiert.

„Die zahlreichen Helfer*innen, Privatpersonen und Vereine engagieren sich hier jedes Jahr freiwillig, ehrenamtlich und mit sehr viel Freude“, so Isabella Freudenthaler mit einem herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Ein ebenso großer Dank gilt den vielen Firmen und Betrieben, die als Sponsor*innen zum Gelingen dieses Projektes immer wieder gerne beitragen sowie allen fünf Leiblachtal Gemeinden für ihre Unterstützung.

Im Einsatz bei der Feuerwehr



Brot backen bei Melitta Sohm



Radritter



Besuch beim Bauernhof Rist





Kochen im Hotel Fritsch am Berg



Fotos: Leiblachtaler Ferienprogramm

Malen auf Leinwand mit Künstler „Lex“ - Hans Schwärzler



Pfadfinder



ÖZIV: Rollstuhl-Selbstfahren



„außergewöhnlich“ Schwemmholtz-Basteln bei Diana Binder

Schloss Hofen – Räume für Vereine/NPOs der Region



Schloss Hofen ist als wichtige Bildungsinstitution Vorarlbergs auf regionale und internationale Seminar- und Business-Gäste spezialisiert.

Universitäten, Hochschulen und Teilnehmer*innen aus aller Welt schätzen die außergewöhnliche Atmosphäre dieses historisch bedeutsamen Gebäudes samt Parkanlage. Ab sofort können die modern und für Bildungszwecke ausgestatteten Seminarräume, der spätgotische Wolf-Dietrich-Saal so-

wie das Schloss-Restaurant je nach Verfügbarkeit auch für Vorträge, Versammlungen und Tagungen von Vereinen und Non Profit Organisationen aus Lochau und dem Leiblachtal gemietet werden.

Das Haus verfügt über sieben modern eingerichtete Seminarräume für Veranstaltungen mit bis zu 40 Personen. Der spätgotische Wolf-Dietrich-Saal kann Events mit bis zu 120 Personen einen unvergesslichen Rahmen bieten. Die Übernachtungsgäste profitieren von einer ausgesprochenen Ruhe-

lage sowie insgesamt 31 geschmackvoll und zeitgemäß eingerichteten Zimmern, 27 davon direkt im Schloss. Eine Buchung der Hotelzimmer ist für Firmen, Vereine oder Non Profit Organisationen (NPOs) neuerdings auch ohne die gleichzeitige Nutzung eines Seminarraums möglich.

Kontakt
Schloss Hofen
Kathrin Feurle
T 05574 4930 451
kathrin.feurle@schlosshofen.at

Begrüßung der neuen Lehrpersonen an der Mittelschule

Die Mittelschule Lochau wurde während des vergangenen Schuljahres 2022/2023 von den Pädagoginnen Christine Vergeiner und Tina Frick sowie Desiree Liendl im Sekretariat und der schulischen Assistentin Sarah Eienbach personell verstärkt.

Im aktuellen Schuljahr 2023/2024 neu dazu gekommen sind die Pädagog*innen Desiree Liendl, Reinhard Mähr, Simon Felizeter und Pablo Avila.

„Wir freuen uns, dass unser Team nunmehr komplett ist und wir gemeinsam unsere genau 100 Kinder - aufgeteilt auf sieben Klassen - an der MS Lochau unterrichten können“, so Direktorin Ümran Sen.

Die neuen Mitarbeiter*innen wurden von BM Frank Matt und Petra Böck, Obfrau des Bildungsausschusses, im Namen der Gemeinde ebenfalls begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Wir wünschen viel Spaß und Erfolg an der Mittelschule Lochau!

(v.l.n.r.):
Sarah Eienbach,
Tina Frick,
Simon Felizeter,
Petra Böck,
Frank Matt,
Desiree Liendl,
Reinhard Mähr,
Christine Vergeiner
und Ümran Sen



*Das Pädagog*innen-Team der Mittelschule Lochau mit den Vertreter*innen der Gemeinde.*

50plus Lochau: Sommerliches Grillfest

An die 50 Senior*innen sind der Einladung von 50plus Lochau zum traditionellen Grillfest im Fesslerhof am 10.08.2023 in Schüssellehen am Eichenberg gefolgt.

Auf mehrfachen Wunsch wurde der Grillnachmittag auf einen Wander- und Grilltag ausgeweitet. So erfolgte die „Anreise“ individuell: entweder am Vormittag mit einer Wanderung von Möggers oder vom Pfänder zum Fesslerhof oder mit Öffis nach Lutzenreute und einer kurzen Wanderung. Die tüchtigste Wanderin kam über Schloss Hofen zu Fuß in die Höhe. Es wurde auch an jene Senior*innen gedacht, die nicht so

mobil sind. Diese wurden mit dem Hehle-Bus direkt nach Eichenberg gebracht, um an diesem gesellschaftlichen Ereignis teilnehmen zu können.

Obmann Xaver Sinz begrüßte die Gäste, danach gab es Mittagessen mit feinen Grillspezialitäten aus der Fessler'schen Landwirtschaft. Kaffee und Apfelstrudel und ein Danke-Schnäpsle rundeten den kulinarischen Genuss ab. Die Teilnehmer*innen genossen bei schönem Sommerwetter auch die herrliche Aussicht auf den Bodensee und ins 3-Länder-Eck. Ferdl Fink spielte Ziehharmonika und Lisi Kaserer Gitarre und zusammen mit Frau Fink haben die Besucher*innen



Bericht: Annemarie Bernhard
Foto: Xaver Sinz

Für beste musikalische Unterhaltung wurde gesorgt: Lisi Kaserer und Ferdl Fink mit Gattin

tatkräftig die Volkslieder und Evergreens mitgesungen. Es war wieder einmal ein sehr geselliger und fröhlicher Tag.

Neues Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr Lochau

Am 19.08.2023 konnte der Fahrgzeugausschuss der Lochauer Feuerwehr das neue Tanklöschfahrzeug bei der Firma Nusser in Feldkirchen/Kärnten abholen. Das auf die Lochauer Bedürfnisse maßgeschneiderte neue Modell ersetzt das inzwischen 34 Jahre alte Vorgängermodell.

Das neue Fahrzeug, ein geländegängiger UNIMOG, welcher speziell auf die Erfordernisse dieser Region angefertigt wurde, erhielt am 24.09.2023 von Pater Dominikus Matt die kirchliche Segnung im Rahmen der Hl. Messe, welche beim Frühschoppen der Feuerwehr gefeiert wurde. Im Anschluss hatten alle Interessierten die Möglichkeit, das eindrucksvolle Gefährt genauer unter die Lupe zu nehmen.

Der neue Mercedes Benz Unimog U430 mit einer Besatzung 1:5 verfügt über eine umfangreiche technische Ausstattung: Mit einer 5-Tonnen-Seilwinde, hydraulischen Rettungsgeräten, Hebekissen, Greifzug, Stockwinde, Motorsäge, Trennschleifer, einer Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10/1000, einem 1500 Liter Wassertank, Schnellangriffshassel, Schiebelleiter, Löschrucksäcken und weiterer Löschrüstung ist das Fahrzeug top ausgestattet. Es ersetzt das bisherige Tanklöschfahrzeug aus dem Jahr 1989 und kostet 500.000,- Euro. Finanziert wurde das Fahrzeug mit Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes, des Landes Vorarlberg und der Gemeinde Lochau.



Fotos Robert Vlach

*Das neue Fahrzeug ist wahrlich ein Grund zur Freude für alle Lochauer Bürger*innen.*

Beim Frühschoppen im Feuerwehrhaus, der musikalisch vom Musikverein Lochau unter der Leitung von Kapellmeister Harald Schele und Obmann Helmut Immler gestaltet wurde, konnte zahlreiche Prominenz begrüßt werden.

Mit dabei waren unter anderem Landtagsabgeordneter Raphael Wichtl als Vertreter des Landes, Nationalratsabgeordneter Norbert Sieber, Landesfeuerwehrinspektor Herbert Österle und zahlreiche Feuerwehrmänner und -frauen der umliegenden Feuerwehren.

Das alte Tanklöschfahrzeug wird im Oktober nach Moldawien überführt, wo es dankbare Abnehmer gefunden hat und trotz seines Alters noch wertvolle Dienste leisten wird.



Sehr großer Andang: Sowohl die Garage als auch der überdachte Vorplatz waren voll

Abschlusskonzert der Lochauer Jungmusikant*innen

Groß war die gemeinsame Begeisterung bei Musikanten*innen und Besucher*innen beim Abschlusskonzert der Musikvereinsjugend am 01.09.2023 in der Festhalle.

Rund 40 junge Musikant*innen von der „Rasselbande“ und der „Jungmusik Lochau“ präsentierten zusammen mit ihren 16 musikalischen Betreuer*innen unter der Stabführung von Jana Schmid und Stefan Nobis in einem sehr abwechslungsreichen, unterhaltsamen Programm die musikalische Arbeit in ihrem einwöchigen Jugendferienlager.

Speziell ging es hier um eine intensive Aus- und Weiterbildung der Musikantenlehrlinge bzw. der Jungmusikant*innen. So standen Ensemble- und Orchesterproben auf dem täglichen Stundenplan. Daneben blieb natürlich „trotz Dauerregen“ noch viel Zeit für verschiedene Freizeitaktivitäten, um auch die Gemeinschaft bei Spiel und Spaß entsprechend zu pflegen.



Bericht und Foto: Manfred Schallert

Vorstand Helmut Immler gratulierte nach dem traditionellen finalen „Lagertanz“ zum bestens gelungenen Auftritt des gesamten Orchesters. Er bedankte sich außerdem für die wiederum erfolgreiche Arbeit eines gut eingespielten, bewährten Teams mit Stefan Nobis als musikalischem Gesamtleiter, den Jugendreferent*innen Michaela und Michael Schmid, allen Registerführer*innen sowie

der Küchentruppe mit Petra Rührnschopf, Nair Siegl, Lucas Rührnschopf und Antonia Faisst.

Die zahlreichen Konzertbesucher*innen quittierten dieses große, gemeinsame Engagement für eine so tolle Nachwuchsarbeit im Musikverein Lochau mit begeistertem, lautstarkem Applaus.

Der Schiverein ist bereit für den Winter

Bereits seit 05.10.2023 läuft das Winter-Fit-Training zur körperlichen Vorbereitung an jedem Donnerstag der Saison ab 19:00 Uhr in der Lochauer Turnhalle. Und weil Sport auch durstig macht, ist ab 20:00 Uhr das Schiheim geöffnet. Alle Sport- und schibegeisterten Interessent*innen sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen und sich zu informieren.

Aber auch auf der Piste bietet der Schiverein ein breit gestaffeltes Angebot an Kursen für alle Alters- und Könnerstufen an. Dabei liegt der zentrale Schwerpunkt auf der Kinder- und Jugendausbildung, in der die Teilnehmer*innen in gemeinschaftlicher und spaßiger Atmosphäre alles über das Schifahren lernen. Gelehrt werden nicht nur die technischen Feinheiten des Sports, sondern auch wie man sich sicher im Skigebiet bewegt. Das breitensportlich orientierte Kursangebot richtet sich an alle Bereiche und Varianten des Schisports.

Auch Erwachsene kommen nicht zu kurz: egal ob Wiedereinstieg nach langer Abstinenz oder Verbessern des eigenen Könnens. Selbst für die erfahrensten Schifahrer lässt

das Kursangebot nichts zu wünschen übrig. Besonders geachtet wird auf mögliche gesundheitliche Einschränkungen; unterrichtet wird konditionssparendes und Gelenke schonendes Schifahren. Krönung ist hier der Tiefschneekurs, der die Teilnehmenden mit Hilfe eines Theorieabends, einer LVS-Gerätekunde und dem praktischen Training perfekt auf das Gelände vorbereitet.

Im **Weihnachtsschikurs** vom 27. bis 30.12.2023 lernen die Kleinsten bereits ab drei Jahren das Schifahren. Der Kinderschikurs ist übrigens ein ideales Weihnachtsgeschenk für die Enkelkinder – einfach Gut-schein beim Schiverein anfordern und los geht's! Dieser Kurs kann auch für Jugendliche oder erwachsene Neueinsteiger*innen gebucht werden.

Der **Jugend-Intensiv-Kurs** ist der bekannteste und beliebteste Kurs für Kinder und Junioren. Nach einem Anfängerkurs wird das Können, oft in großen Sprüngen, verbessert. Dabei wird auch auf die Gemeinschaft und das Verhalten in der Gruppe geachtet. In der Hütte Wildgunten im Skigebiet Mellau-Damüls wird mit allen Gruppen eine gemeinsame Vesperpause gemacht.



Bericht und Foto: Schiverein Lochau

Bei den **Young Generations** wird älteren Jugendlichen spezifisches und exzellentes Können abverlangt. Der Kurs umfasst die vier zentralen Bereiche des Alpinen Schisports: Piste, Park, Rennlauf und Gelände. Dadurch lernen die Jugendlichen in gesicherter Atmosphäre ihre Grenzen kennen. Außerdem umfasst der Geländekurs auch eine Theorieeinheit, die den Jugendlichen das korrekte Verhalten im Gelände vermittelt. Gelehrt wird der Umgang mit LVS-Geräten und das Erkennen von Sicherheitsrisiken sowie die praktische Anwendung beim Tiefschneefahren. Dadurch wird es den Jugendlichen ermöglicht, sich eigenständig sicher zu bewegen.

Info

www.schiverein-lochau.at

Ausflug des Kneipp Aktiv Clubs nach Illertissen und Ulm

Am Samstag, den 09.09.2023 fuhrten zehn Mitglieder des Kneipp Aktiv Clubs mit Hehle-Reisen ins Museum der Gartenkultur der Stadt Illertissen.

Der Ausflug zu dieser Gartenausstellung war willkommener Anlass sich wiederzutreffen.

Nicht nur konnte die riesige Gartenanlage besichtigt werden, sondern boten mehrere Vorträge interessante Informationen. Mit einem Bus konnte man anschließend noch die Stadt Illertissen besuchen.

Ein Bummel durch die Fußgängerzone in Ulm am Nachmittag ließ diesen schönen Ausflug ausklingen. Der Kneipp Aktiv Club bedankt sich für die rege Teilnahme.



Bericht und Foto: Kneipp Aktiv Club

Ruggburg Charity Race am 17.09.2023 Schwitzen für den guten Zweck

Bereits zum fünften Mal strampelten die Radfahrer*innen von Hörbranz nach Eichenberg. Bei den letzten vier Rennen am Pfänderücken konnten über 30.000 Euro an die Kinderkrebshilfe Tirol und Vorarlberg übergeben werden.

Diese Organisation bietet den betroffenen Eltern Information und Beratung sowie psychosoziale Begleitung. Sie hilft finanziell bei krankheitsbedingten Problemen, medizinischen Untersuchungen und bei notwendigem Hausunterricht. Weiter stellt sie verschiedenste Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Wie die Jahre davor, wird der gesamte Erlös auch 2023 der Kinder-Krebs-Hilfe für Tirol und Vorarlberg gespendet.

Anstelle von Pokalen oder Preisen für die Erstplatzierten wurden alle Teilnehmer*innen mit tollen Goodie-Bags belohnt. Die Sponsoren (Versicherung Milz, Schnapsbrennerei Prinz, Rupp Käse AG, Sparkasse Dornbirn und Stephanie Wimmer) trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Das Ruggburg Charity Race wurde von den Feuerwehren Lochau und Hörbranz, einer Notärztin, einem Sanitäter, dem Musikverein Möggers, den Gemeinden Eichenberg und Hörbranz, der zuständigen Weggemeinschaft, der Familie Fessler, den Zeit-



Starker Gesamteinsatz für den guten Zweck: Ruggburg Charity Race 2023



Bericht und Fotos: Christian Fetz

nehmer*innen und Auswerter*innen sowie den zahlreichen Helfer*innen entlang der Strecke und im Ziel unterstützt.

Beim diesjährigen Rennen traten über 70 Sportler*innen in die Pedale und kämpften sich die 4,3 km langen Strecke, bei der 474 Höhenmeter überwunden werden, bis zum Ziel beim Fesslerhof in Eichenberg. Gestartet wurde am Halbenstein, vorbei an der Ruggburg, mit beeindruckenden Aussichten über den Bodensee auf die Inselstadt Lindau und die Bregenzer Bucht.

Zahlreiche Fans säumten die Strecke und das Zielgelände und feuerten die Bergfahrer*innen an. Einige der packenden Duelle wurden erst auf den letzten Metern vor dem steilen Zieleinlauf in Eichenberg, der den Fahrer*innen mit Blick über den Bodensee noch einmal alles abverlangte, entschieden.

Erschöpft, aber allesamt mehr als zufrieden, konnte man sich am Fesslerhof dann stärken und stolz auf die Gemeinschaftsleistung für den guten Zweck sein.

Beispielhafte Nachwuchsarbeit beim SV typico Lochau

Spaß und Freude am Fußballspielen stehen beim SV typico Lochau im Rahmen einer beispielhaften Kinder- und Jugendbetreuung in der Vereinsphilosophie ganz oben. Bei der Vorarlberger Fußballmeisterschaft 2023/24 sind neun Nachwuchsmannschaften mit dabei.

Rund 250 Mitglieder zählt der Lochauer Fußballverein, davon sind über 170 fußballbegeisterte Jungs und Mädels im Alter von 5 bis 16 Jahren sportlich aktiv, dies in acht Nachwuchsmannschaften und einer Mädchenmannschaft sowie in den Fördergruppen bei den Bambinis bzw. beim Inklusions-Vorzeigeprojekt.

Engagierte Trainer*innen und ein verlässliches Umfeld

Engagierte Trainer*innen samt einem besten funktionierenden, verlässlichen Umfeld leisten hier unter der Leitung der Nachwuchskoordinatoren Christian Ill, Daniel Reichart und Dalibor Martinovic für die heimische Jugend eine hervorragende und vor allem eine sehr wertvolle Arbeit.

So begleiten insgesamt 20 Nachwuchstrainer*innen und zahlreiche freiwillige Helfer*innen die Lochauer Fußballjugend beim Training und in den verschiedenen Bewerbspielen durch das Vereinsjahr: Bambinis mit Christian Ill und Jana Ill, U7 mit Jürgen Zandanel, U8 und U9 mit Ralf Renoth, Christophorus Schmid und Kimberly Dorn, U10 mit Dalibor Martinovic, Stefanie Jelinek und Markus Kornberger, U11 mit Daniel Reichart und Franco Bologna, U12 mit Thomas Ernst, Mauro Bocchino und Mete Dastan, U13 mit Roberto Garofalo und Anastasia Garofalo, U14 Mädchen mit Christian Ill, Anna-Maria Bocchino und Sebastian Malin, U16 mit Vladan Jeremic und Dino De Pace.



Bericht und Fotos: Manfred Schallert

Mit viel Applaus wurden der neuen Mädchenmannschaft des SV typico Lochau die neuen Dressen und Pullis übergeben, von Obmann Egon Haag, Ralf Renoth und Thomas Baldreich von der Vereinsführung und den drei „Special Dress Sponsors“ mit Diana Binder (außergewöhnlich), Petra und Kilian Böck (Pfänder Glück Ferienhäuser) und Katrin Flatz (Pfänder Alp).

Mit eingebunden in den Verein ist auch die im letzten Jahr neu gegründete Inklusionsgruppe, die mit verschiedenen Mannschaften und den hierfür eigens ausgebildeten Trainern Heidi Rauch als Leiterin und Ralf Renoth hier beim SV typico Lochau mit Begeisterung mittrainiert und mitspielt.

Die Betreuung von so vielen Kindern und Jugendlichen ist für den Verein natürlich eine große Herausforderung. Die Kids sollen sich hier beim SV typico Lochau wohl fühlen und gerne zum Sportplatz kommen, so das Motto und das Ziel.

Willkommen beim SV typico

Der SV typico Lochau ist natürlich immer auf der Suche nach Verstärkung. Buben und Mädchen sind jederzeit zum Fußballspielen bei den Nachwuchsmannschaften eingeladen. Aber auch Trainer*innen und Betreuer*innen sind gefragt.

Rückfragen

Nachwuchsleiter Christian Ill
T: 0660 191 9679, bei den
Trainer*innen oder unter
E: office@svlochau.at



Mit dem 4:0 Derbysieg gegen Hörbranz sorgte das Lochauer U16-Team mit den Trainern Vladan Jeremic und Dino De Pace für einen perfekten und viel umjubelten Meisterschaftsauftritt.

Einladung zur Sitzgymnastik

Die Teilnehmer*innen sitzen bei dieser Form des Trainings auf einem Stuhl oder gehen um diesen herum. Sie werden von den Trainerinnen Anita Fink-Strolz, Christiane Mangold und Helga Mangold kompetent bei der Ausführung der Übungen begleitet. Die Einheit dauert jeweils 50 Minuten und findet im Alten Schulhütle in Lochau

statt. Gerne können Sie zu einer kostenlosen Schnupperstunde kommen, der Jahresbeitrag für ein Schuljahr beträgt 50 Euro.

Die Sitzgymnastik findet jeweils mittwochs statt (dem Schuljahr entsprechend) und dauert von **15.45 Uhr bis 16.35 Uhr**.

Mitzubringen sind rutschfeste Schuhe, eine Wasserflasche und bequeme Kleidung. Für die Parkuhr sind Euromünzen erforderlich. Neueintritte sind jederzeit möglich.

Infos

Helga Mangold T: 0650 921 9570

Abschlussfest „End of Season“ der Eisenreiter

Am Samstag, den 16.09.2023 feierten die Leiblachtaler Eisenreiter gebührend den offiziellen Saisonabschluss. Je nach Wetter werden zwar noch Ausfahrten gemacht, aber die offizielle Motorradsaison neigt sich dem Ende zu.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen konnte ein cooles Motorradfest gefeiert werden. Die Mitglieder der „Eisenreiter“ haben ihr Vereinslokal, den legendären „Hubraum“, direkt an der Grenze Hörbranz/Lochau/Lindau in der Lindauerstraße bei der Motorradwerkstatt Lakeside Motorcycles in Lochau.

Hier sind alle Zweiradfahrer und Zweiradfreunde, weiblich und männlich, jung und junggeblieben, mit und ohne Motorrad, herzlich willkommen und werden gerne aufgenommen. So wunderte es nicht, dass der Einladung zahlreiche Besucher*innen folgten, viele mit ihren chromglitzernden Zweirädern. Für Speisen und Getränke sorgten bestens über 50 Helfer*innen.

Neben Hubraumsound war dann auch Rock vom Feinsten zu hören. „Moose“ sorgte mit seiner unverkennbaren Stimme für den perfekten Einstieg in den Abschlussabend. Danach heizten „Rauschfrei“ den Gästen ein. Ohne große Unterbrechung präsentierte anschließend „The Wilbury Trio R4“ echte und handgemachte Musik. Mit ihrem eigenen und leidenschaftlichen Sound, der einzigartigen Stimme von Frontsängerin Suzie Lucas und der beeindruckenden



Eisenreiter-Präsident Christian Mais (2. v. l.) und Vize Andi HONZZ Haller (3. v. l.) können stolz auf die „End of Season“ Party sein.



Rauschfrei heizte den Partygästen ein.

Bühnenpräsenz der Band wurde der Platz vor der Bühne in ein Konzertgelände verwandelt. Es wurde getanzt, geklatscht und mitgesungen. Nach den Live-Auftritten der Musiker*innen verlängerte DJ HONZZ an den Turntables im „Hubraum“ die Nacht.

Beim Abschlussfest der Eisenreiter konnten nicht nur Motorradfahrer*innen und Hubraumliebhaber*innen, sondern auch



Bruno Moosbrugger alias Moose in Aktion

deren Bekannte, Freund*innen und Fans von Livemusik in cooler Atmosphäre zusammen feiern. Eisenreiter-Präsident Christian Mais und Vize Andi HONZZ Haller waren sich einig, dass so ein Abschlussfest nur möglich ist, wenn alle im und um den Verein engagiert mithelfen und mitfeiern.

50plus Lochau: Ausflug zu Egons Buschenschank

Bei schönstem Herbstwetter am 27.09.2023 fand der Ausflug zu Egons Buschenschank in Hohenweiler statt, zu dem sich über 60 Senior*innen gesellten.

Obmann Xaver Sinz hieß die zahlreichen Gäste herzlich willkommen. Die Besucher*innen hatten sich sehr viel zu erzählen. Auch mit Wirtin Sophie, die aus Lochau stammt, wurde ein Wörtchen geplaudert.

Ferdli Fink spielte mit seiner Ziehharmonika auf, Elmar Madlener auf der Gitarre. Auch Most und Wein trugen zu einer ausgelassenen Stimmung bei. Nebenher wurden ausgezeichnete Bratenplatten, belegte Brote



oder Wurstsalate serviert. Nach getaner Arbeit gab auch Wirt Egon mit seiner Ziehharmonika alte Lieder und Schlager zum Besten, bei denen freudig mitgesungen wurde.

Jeder genoss die noch wärmende Sonne und die frische Luft mitten im Grünen. Die Letzten nahmen den Nachhause-Weg erst in der Dämmerung. Danke den Organisatoren für den gemütlichen Hock.

50plus Lochau: Vom Bodensee bis zum Neusiedlersee

Unter dem Reisemotto „Vom Bodensee zum Neusiedlersee“ starteten 43 Senior*innen ihre viertägige Herbstreise (18.-21.09.2023) nach Mörbisch an den Neusiedlersee, welcher länderübergreifend UNESCO Weltkulturerbe ist.

Bei südlich warmem Wetter gab es die erste Stadtführung in Eisenstadt. Hier begleiteten der fürstliche Name Esterhazy und Josef Haydn die Reisenden auf Schritt und Tritt. Die wunderbar gestaltete Fußgängerzone lud zum Flanieren ein. Bei der Weiterfahrt zum Römersteinbruch in St. Margarethen zogen sich kilometerweit Weingärten, Sonnenblumen- und Maisfelder und der Schilfgürtel im Naturschutzgebiet durch die Landschaft. Eine zünftige Brettljause beim Heurigen in Rust durfte natürlich nicht fehlen.

Der nächste Tag führte nach Ungarn in die Stadt Sopron, in welcher es bei der Führung geschichtliche Details gab. Die Weinverköstigung mit einer Jause in Apetlon/Seewinkel



Bericht: Annemarie Bernhard
Fotos: Wolfgang Bernhard

wurde zu einem feucht-fröhlichen Ereignis. Die barocke Basilika und Wallfahrtskirche in Frauenkirchen war einen Abstecher wert. Auch die Festspielbühne in Mörbisch war ein Pflichttermin. Die vielen Windkraftanlagen waren ebenfalls beeindruckend.

Die Heimreise erfolgte über den Wienerwald und das schöne Helenental. Annemarie Bernhard dankte dem Vorstandsmitglied Gudrun Schedler, welche als langjährige Reiseleiterin die Fahrt ausgezeichnet or-



ganisiert und geführt hat sowie Chef-Fahrer Koni von Hehle-Reisen für die sichere Fahrt.

Die Pfadfinder*innen freuen sich auf neue Mitglieder

Kegelfußball, Teebeutelweitwurf, Luftballonkampf und ein Hinderis-Parkour waren die Stationen im Rahmen des Sommer-Ferienprogramms, das die Kinder beim Pfadiheim erwartete.

Viele Kinder nutzten diese Möglichkeit und hatten sichtlich Spaß an den Aktivitäten der Pfadfinder*innen. Zugleich erkundigten sich die Eltern, wie man Mitglied bei den Pfadfinder*innen werden kann.

Die Antwort: Einfach vorbeikommen, hineinschnuppern, und wenn es dann für die Kinder passt, kann man aktives Mitglied bei den Pfadfindern werden.

Die Pfadfinder*innen starteten das neue Vereinsjahr am 23.09.2023 mit einem Fest im Pfadfinderheim. Auf dem Programm stand die Überstellung von fünf Wichteln/Wölflingen (7-10 Jahre) zu den Guides/Spähern (10-13 Jahre) und die Vorstellung der Leiter*innen Marlene, Sebastian, Stefan, Tobi Hehle, Dieter und Tobi Gabriel.



Bericht: Toni Reumiller
Foto: Pfadi Leiblachtal

Die Pfadistunden sind für die Wichtel/Wölflinge immer am Dienstag von 18:00 bis 19:30 Uhr und für die Guides/Späher jeweils am Mittwoch von 18:30 bis 20:00 Uhr.

Die Pfadfinder*innen freuen sich schon auf neue Gesichter.

Info Pfadi Leiblachtal
Toni Reumiller, Obmann
T: 0650 738 5338

Schafausstellung mit Widderschau

Am 01.10.2023 veranstaltete der Schafzuchtverein Rheintal-Leiblachtal eine große Schaf-Ausstellung mit Widderschau und Rahmenprogramm in Lochau.

Unter der Leitung des neuen Vereinsobmannes Christoph Matt aus Lochau stellten Vorarlberger Schafzüchter auf der Schulwiese einige ihrer Tiere aus. Auch mehrere Leiblachtaler Schafzüchter waren mit von der Partie.

Die Gelegenheit, sich im Leiblachtal so viele schöne Tiere auf einmal anzusehen, ließen sich sehr viele Besucher*innen nicht entgehen. Auch das großartige Wetter trug seinen Beitrag zum enormen Andrang zur Schafausstellung bei. „Mit so vielen Personen haben wir absolut nicht gerechnet. Es freut mich aber sehr, dass die Leute so reges Interesse an unseren Tieren gezeigt haben und unsere Veranstaltung damit zu einem großartigen Erfolg geworden ist“, so Christoph Matt.

Circa 250 Tiere von Züchtern aus ganz Vorarlberg ausgestellt

Zu bestaunen waren circa 250 Schafe, Widder und Jungtiere verschiedenster Rassen. So gab es beispielsweise Tiroler Bergschafe, Merinoschafe und Schweizer Jura-Schafe zu sehen. Aber auch seltene Rassen wie etwa Walliser Schwarznasen oder Montafoner Steinschafe wurden präsentiert. Als robust, langlebig, genügsam und fruchtbar haben sich diese Montafoner Steinschafe bewährt, sind aber wegen der industriellen Tierzucht mittlerweile vom Aussterben bedroht.

Insbesondere für die Kinder wurde ein Rahmenprogramm mit bester Unterhaltung geboten. So wurde etwa beim Go-Kart-Fahren, beim Mandalamalen und beim Streicheln der Jungtiere Abwechslung geboten.



Die Schulwiese hinter dem Gemeindeamt war Schauplatz der großen Schafausstellung mit vielen unterschiedlichen Schafrassen.

Widderschau und Versteigerung

Bei der Widderschau wurden die Tiere der verschiedenen Rassen einer Jury präsentiert, die dann sogleich die jeweils drei Bestplatzierten wählte. Die Siebertiere und ihre Besitzer*innen wurden mit einem kräftigen Applaus gefeiert. Im Anschluss an die Prämierung wechselten bei der Versteigerung noch einige Tiere die Eigentümer.

Produkte vom Lamm

Zur Verkostung wurden regionale Erzeugnisse (z.B. Hamburger und Rostbratwürste aus Lammfleisch sowie Rote Grillwürste vom Schwein) und diverse Getränke angeboten. Kaffee und Kuchen rundeten das kulinarische Angebot ab. Einige Erzeuger boten zudem Lamm-Produkte wie beispielsweise Schaffelle aber auch Honig zum Verkauf an.

Mehr Wissen

Haben Sie gewusst, dass Vorarlbergs Schafe eigentlich Tiroler sind? Ein Großteil der Schafe in Vorarlberg sind Tiroler Bergschafe, bei Christoph Matt in Lochau gibt es aber auch Schweizer Jura-Schafe. Und wer glaubt, die Schafwolle sei das begehrteste Stück vom Schaf, irrt.

Das Lammfleisch als beliebte Delikatesse ist einer der Hauptgründe für die Züchtung. Spezialitäten vom Lamm sollten auf keiner Speisekarte in heimischen Restaurants fehlen. Lammfleisch ist ein äußerst guter Folsäure-Lieferant und kann je nach Stück (Fleischschnitt) sogar zu einer cholesterinbewussten Ernährung beitragen.

Schafwolle verliert an Wichtigkeit

Die Bedeutung der Wolle als wichtigstes Produkt ist mittlerweile zweitrangig. „Wenn man bedenkt, dass eine Schafschur pro Tier etwa fünf Euro kostet und man für das Kilo Wolle nicht mal mehr einen Euro bekommt, weiß man auch warum“, erklärt Christoph Matt, Obmann des Schafzuchtvereins Rheintal-Leiblachtal. „Die Wolle kann beispielsweise hervorragend als natürlicher Dünger im Garten eingesetzt werden.“



Alle Züchter dürfen stolz auf ihre Tiere sein.



Sieger waren die prächtigsten Tiere jeder Rasse.

Schafe als Landschaftsgärtner

Schafe werden vor allem in den Bergen zur Landschaftspflege eingesetzt, wo sie durch das Abgrasen gegen Erosionen wirken. Die Tiere sind im Vergleich zu Kühen weniger anspruchsvoll, was das Füttern und das Melken anbelangt. Auch die Tiere von

Obmann Christoph Matt sind im Sommer über auf der Alpe, wo sie nach Herzenslust grasen dürfen.

In Lochau selbst gibt es nur mehr drei Schafzüchter. Aus diesem Grund wurde seinerzeit eine Kooperation mit dem Schafzuchtverein Rheintal ins Leben gerufen.



Die Lämmer waren die Attraktion für die Kinder.

Der Weltladen feierte sein 30-jähriges Bestehen

Am 29.09.2023 feierten Mitglieder, Unterstützer*innen und Gäste im hokus in Hohenweiler das 30-jährige Jubiläum des Weltladens Leiblachtal aus Lochau. Ein vielfältiges Programm machte den Abend zu einem gebührenden Fest des fairen Handels.

Seit 1993 ist der faire Handel mit dem Weltladen in Lochau fixer Bestandteil im Leiblachtal. Der „Eine Welt – Verein Leiblachtal“ betreibt den Weltladen mit dem Ziel, Produzent*innen im globalen Süden zu unterstützen und das Bewusstsein in der Region für ein verantwortungs- und respektvolles Wirtschaften zu stärken.

Obmann Peter Kepplinger wies in seiner Festrede auf die wichtigen strukturellen Veränderungen durch den fairen Handel hin, der zu wirtschaftlicher Unabhängigkeit vieler, sozialer Gerechtigkeit jedes/r Einzelnen und damit auch zum Frieden in der Welt beiträgt. Er dankte den ehrenamtlichen Helfer*innen, den Gründer*innen, Mitgliedern und all jenen, die als Konsument*innen durch ihren bewussten Einkauf von fair gehandelten Produkten mithelfen.

Geschäftsführerin Petra Srienz hob besonders die ehrenamtliche Unterstützung durch die Verkäuferinnen im Weltladen Lochau hervor, ohne die der Erfolg eines 30-jährigen Bestehens nie erreicht worden wäre.

Die Gemeinde Hohenweiler unterstützt wie alle Leiblachtaler Gemeinden seit jeher den „Eine Welt – Verein“ tatkräftig und stellte als Mitveranstalterin den hokus zur Verfügung. Neben authentischem syrischem Essen, das Frau Manar Haj Ali mit viel Liebe für die Gäste zubereitete, gab es vielfältige Tanz- und Musikdarbietungen.



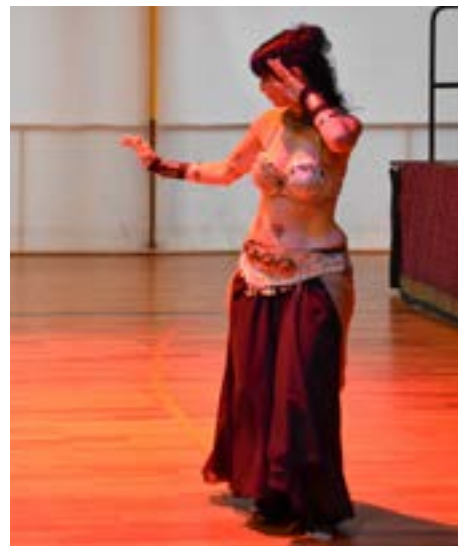
(v.l.n.r.): Obmann Peter Kepplinger, Geschäftsführerin Petra Srienz und Kassier Daniel Bösch.



Die Bauchtanzgruppe verzauberte die Gäste.

Rashida (www.rashida.at) begeisterte das Publikum zusammen mit weiteren fünf Tänzerinnen mit einem umfangreichen orientalischen Fusion-Tanz Programm. Die Band „La Manera“ vervollständigte das Fest mit einem bunten musikalischen Programm aus aller Welt.

Der „Eine Welt – Verein Leiblachtal“ dankt allen Unterstützer*innen für ihren Beitrag zum fairen Handel. Das Weltladen-Team freut sich auf Sie.



Bericht: Peter Kepplinger | Fotos: Maria Dür

Foto: La Manera

Ärztliche Frauenpower in neuer Gemeinschaftspraxis

Seit Juli dieses Jahres unterstützt Dr. Elisabeth Jäger die ärztliche Ordination von Dr. Bettina Anwander-Bösch in Lochau. Die stetig wachsende Anzahl an Patient*innen in Lochau bzw. dem Leiblachtal veranlasste die seit 2000 in Lochau niedergelassene Ärztin Dr. Anwander-Bösch, sich Verstärkung zu holen. Mit Dr. Jäger hat sie eine optimale Partnerin gefunden. Die beiden Ärztinnen unterstützen sich seither zeitlich sowie mit ihrem Wissen.

Frau Dr. Elisabeth Jäger aus Bregenz entschied sich, nach ihrer Erstausbildung als Logopädin im zweiten Bildungsweg ein Medizinstudium in Freiburg zu absolvieren. Erfahrungen sammelte sie anschließend in den Krankenhäusern von Bregenz, Rankweil und Altstätten (CH). Die Möglichkeit, in Teilzeit in den Beruf einzusteigen, kommt der jungen Mutter dabei sehr entgegen. Zudem kann sie aus der jahrelangen Erfahrung ihrer Kollegin profitieren.

Frau Dr. Anwander-Bösch, die ihre Ausbildung in Wien gemacht hat und anschließend die erste Ärztin im Leiblachtal war, erinnert sich: „Als Mutter eines Einjährigen musste ich damals die Chance ergreifen und Vollzeit in den Beruf einsteigen. Ich hatte nicht die



(v.l.n.r.): Dr. Bettina Anwander-Bösch, Dr. Elisabeth Jäger, BM Dr. Frank Matt sowie die Arztassistentinnen

Wahl Teilzeit zu arbeiten. Umso mehr freut es mich, dass ich Elisabeth auf diese Art unterstützen kann.“

Aus medizinischer Sicht ist den beiden Ärztinnen der rege Austausch untereinander wichtig. Es sollen immer beide über alle Patient*innen im Bilde sein. „Wir legen großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit“, so Dr. Jäger. Die Praxis für Allgemein-

medizin, die von Dr. Anwander-Bösch und Dr. Elisabeth Jäger als Gemeinschaftspraxis geführt wird, hat sich auf einen ganzheitlichen Ansatz fokussiert. Heilmethoden wie beispielsweise Akupunktur, Phytotherapie (Pflanzenheilkunde) oder die Psychosomatik werden als wertvolle Ergänzung zur klassischen Schulmedizin gesehen und sollen Körper, Geist und Seele in Einklang bringen.

Reparaturbonus seit 25.09.2023 wieder verfügbar



Foto: Jeshoots.com on unsplash

ten, maximal jedoch 200 Euro für Reparaturen bzw. maximal 30 Euro für Kosten voranschläge.

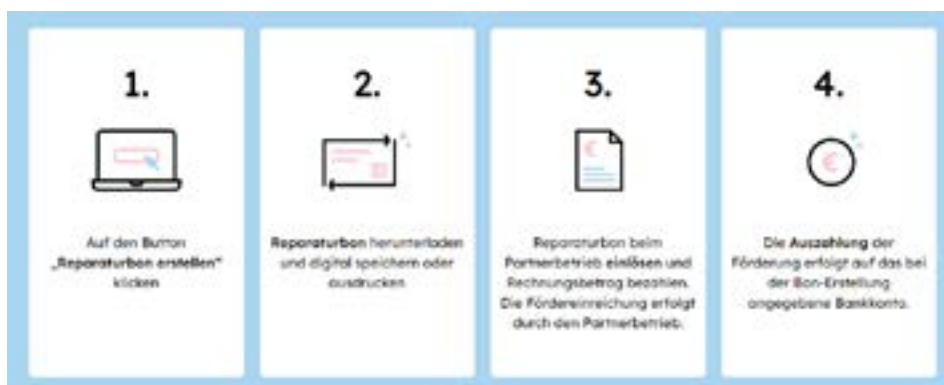
Um eine missbräuchliche Verwendung des Reparaturbons zu verhindern, muss der

jeweilige Reparaturbon online heruntergeladen werden. Nach der Bezahlung der Reparatur-Rechnung kann der Reparaturbon beim Partnerbetrieb eingelöst werden, d. h. die Fördereinreichung erfolgt durch den Partnerbetrieb.

Alle Informationen auf www.reparaturbonus.at

Mit dem Reparaturbonus des Bundesministeriums für Klimaschutz und Umwelt können Sie E-Geräte reparieren lassen und dabei 50 Prozent der Kosten sparen.

Um dem Trend einer Wegwerfgesellschaft entgegenzusteuern und die Umwelt zu entlasten, werden Reparaturen finanziell gefördert. Die Förderungshöhe beträgt pro Bon 50 Prozent der förderungsfähigen Brutto-Kos-



Die bewegte Geschichte des Kaiser-Strandhotels

Ein markantes Ereignis in der Geschichte der Gemeinde Lochau und der Entwicklung des Fremdenverkehrs war am 22. Juli 1910 die Eröffnung des Kaiser-Strandhotels mit seinerzeit 250 Gästebetten, einer Badeanstalt und einem Strandbad. Das Kaiser-Strandhotel, das in mehreren Etappen entstanden ist, war seinerzeit das meistfotografierte Gebäude im Gemeindegebiet.

Der Hauptkern des großen Gebäudekomplexes, welcher von Baumeister Mallaun aus Bregenz errichtet wurde, hat seine Erbauung dem Fremdenverkehrspionier Georg Hauber, 1850 in Rothkreuz bei Lindau geboren, zu verdanken.

Ursprünglich im Hotel Reutemann in Lindau tätig, heiratete dieser die Tochter des Hauses und übernahm die Leitung des angesehenen Hotels. Hauber erkannte die herrliche Lage der Grundstücke an der Mündung des Lochauerbachs, direkt am Ufer des Bodensees und erwarb 1905 die Halbinsel westlich der Bahnlinie. Er wollte dort eine Heilstätte errichten, in der sein zweiter Sohn, der bereits Medizin studierte, als leitender Arzt praktizieren sollte. Der Eröffnung im Jahr 1910 folgte 1912 der zweite, Richtung Bregenz gelegene Teilabschnitt mit dem imposanten Turm nach Plänen von Architekt Willibald Braun aus Bregenz. Noch während der Bauzeit verstarb der Sohn, in den Hauber alle Hoffnungen setzte. Daher entschloss er sich, den Neubau nun als erstklassiges Hotel mit allem Komfort in Betrieb zu nehmen. Von seiner Majestät, Kaiser Franz Joseph selbst, erhielt er anlässlich des Empfanges die Erlaubnis, sein Lebenswerk „Kaiser-Strand-Hotel“ zu nennen. Beste Voraussetzungen für das damalige Superhotel mit 250 Gästebetten, das größte im weiten Umkreis mit Schifffanlegestelle vor dem Haus und Schnellzugstation Lochau-Hörbranz, waren also gegeben.

Der erste Weltkrieg und somit schlechte Zeiten für die Gastronomie kamen einer hoffnungsvollen Entwicklung jedoch in die Quere. Hauber, der sein ganzes Vermögen in den Bau und das Unternehmen investierte hatte, geriet in Konkurs. Mit tatkräftiger Unterstützung des befreundeten Fabrikanten



Foto: Archiv

Die Eröffnung des Hauptkerns wurde 1910 gefeiert. Der zweite Anbau folgte 1912.

ten Franz Homann gelang es schließlich aber, das Hotel zu sanieren und noch 1918 zu eröffnen. Es sollte dem wagemutigen Hotelfachmann aber doch nicht mehr vergönnt sein, seinen Traum nach dem Ende des unglückseligen Krieges wieder aufblühen zu sehen. Hauber erkrankte und verstarb am 28. Juli 1918 als armer Mann. Mit dem prächtigen Hotelbau am Bodenseeufer hat er sich selbst noch ein dauerndes Denkmal geschaffen.



Bild: volare

Das Kaiser-Strandhotel wurde auf unzähligen Postkarten abgebildet (Künstler: Karl Fuchs).

Kurheim Strandhotel Lochau

Im Jahr 1919 nach dem Ende des Krieges wurde eine Ges. m. b. H. mit dem Namen „Kurheim Strandhotel Lochau“ unter der Leitung von Anton Thierheimer und der Führung des Bregenzer Bürgermeisters Dr. Ferdinand Kinz gegründet. Das Hotel wurde erneut auf Vordermann gebracht und 1921 wieder glanzvoll eröffnet. Doch die allgemeine Wirtschaftslage war für die Entwicklung des Hotels auch weiterhin nicht günstig.

Schon 1925 musste das Hotel an den Verband der Gemeindebeamten in Baden verkauft werden. Es diente nun als soziale Institution hauptsächlich als Erholungs- und Ferienheim für deren Mitglieder. Das zu den besten Gaststätten Vorarlbergs und des ganzen Bodenseegebiets zählende Hotel erfreute sich unter der Leitung des Dir. Paul Ponzle aber auch steigender Beliebtheit bei Privatgästen und war in den Sommermonaten voll belegt.

Vernichtende 1000-Mark-Sperre

Ein endgültiges „Aus“ für den mühsam angelaufenen Hotelbetrieb brachte dann aber die durch den ehemaligen Österreicher Adolf Hitler im Jahr 1933 verfügte 1000-Mark-Sperre im Deutschen Reich. Deutsche Staatsbürger mussten fortan vor jeder Reise nach oder durch Österreich dem Deutschen Reich eine Gebühr von 1000 Reichsmark zahlen, ausgenommen im kleinen Grenzverkehr. Das Strandhotel sollte sich von diesem neuerlichen Tiefschlag nicht mehr erholen. Es wurde nun endgültig geschlossen. 1938 wurde es kurzfristig als Notunterkunft für Flüchtlinge aus dem Sudetenland aus dem Tiefschlag geholt.

Vom Deutschen Reich erworben, wurde es 1939 komplett umgebaut, an den reichsdeutschen Stil angepasst, mit großem Aufwand in eine Reichszollschule umgewandelt und zweckentfremdet. Nach späteren Plänen sollte es dann eine SS-Kaserne werden.

Der Gebäudekomplex wurde dabei um den großen Trakt mit Turnhalle nördlich des Baches erweitert, der Ostteil mit Gasthaus zu Wohnungen umgebaut. Der damals vorhandene Durchgang zum Landungssteg wurde zugemauert und der Zugang zu den Schiffen weiter nach Süden verlegt.

Das Strandhotel wurde zur 1940 Reichszollschule umgebaut und dann später im Verlauf des Krieges, von etwa 1942 bis 1945 als Reservelazarett der deutschen Wehrmacht verwendet. Die Lazarettzüge mit ihrer traurigen Fracht kranker, verwundeter und zu Krüppeln geschossener Soldaten wurde meistens in der Nacht an einer Rampe entladen. 1945 bis 1953 waren dort die in Vorarlberg stationierten französischen Besatzungstruppen untergebracht.

Bundesheerausbildung in Lochau

Ab 1953 bis 1997 war das österreichische Bundesheer in dem seit 1967 als „Rhomberg Kaserne“ bezeichneten Komplex niedergelassen.



Foto: Rudolf Zündel (Vorarlberger Nachrichten), Vorarlberger Landesbibliothek

Tausende Vorarlberger mussten in Lochau zum Bundesheer einrücken.

Neues Leben als Hotel

Eine Investorengruppe der Feldkircher „projektart“-Errichtungsgesellschaft setzte sich 2005 gemeinsam mit der Gemeinde Lochau das Ziel, das Hotel am Kaiserstrand wieder zu neuem Leben in seiner ursprünglichen Form zu verhelfen. In Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und zahlreichen ausführenden Unternehmen sollte das Hotel wieder ein Magnet für Touristen aus der



Foto: Oskar Sprang, Stadtarchiv Bregenz

Rhomberg Kaserne 1967: Von 1953 bis 1997 war das österreichische Bundesheer in dem seit 1967 als „Rhomberg Kaserne“ bezeichneten Komplex niedergelassen.



Foto: Archiv

Das Hotel am Kaiserstrand mit dem neu errichteten Badehaus im Jahr 2010.

ganzen Welt werden. Es wurde um etwa 45 Millionen Euro saniert. Pünktlich zum 100-jährigen Jubiläum der damaligen Eröffnung des renovierten „Kaiser-Strand-Palast-Hotel“ konnte im Jahr 2010 wie bei der ersten Eröffnung ein nobles Hotel in die historischen Gemäuer einziehen.

Finanzielle Lage bedeutete „Aus“

2012 erfolgte der Verkauf an die Deutsche Fondsvermögen AG, welche die Immobilie zwei Jahre später an die in Graz ansässige Österreich-Gesellschaft der Dt. Fondsvermögen AG (AFV1 Liegenschaftsbesitz GmbH & Co KG) verkaufte. Als Hotelpartner wurde schließlich die RIMC (RIMC International Hotel Resort Management and Consulting GmbH) ins Boot geholt, über die schließlich im Jahr 2021 ein Konkursverfahren eröffnet wurde.

Vorarlberger Eigentümer mit neuem Konzept

Seit 2022 ist das historisch bedeutsame und unter Denkmalschutz stehende Haus wieder in Vorarlberger Händen: „Der Kaiserstrand ist für uns nicht nur eine Herzensangelegenheit, das Hotel hat auch ein sehr großes touristisches Potenzial. Deshalb haben wir auch neun Millionen Euro in die Modernisierung investiert“, erklärt Investor Gerhard Rauch.

Das Management hat die pepper-collection GmbH inne. Hotelier Axel Pfefferkorn, Geschäftsführer der pepper-collection, setzt mit dem Team um Hoteldirektor Christian Kaindl am Kaiserstrand ein neues Konzept um: „Wir haben das Hotel nicht nur gestalterisch optimiert, wir vertreten auch eine andere Philosophie als bisher. Bei uns sollen sich alle wohlfühlen: Hotelgäste genauso wie Einheimische, Spaziergänger*innen, Radfahrer*innen und Badegäste“, betonte Pfefferkorn.

Das neu renovierte Hotel am Kaiserstrand wurde am 17. Juli 2023 wieder eröffnet.



Der Bodensee - Geliebt, gefährlich und geheimnisvoll



Foto: Christian Schramm

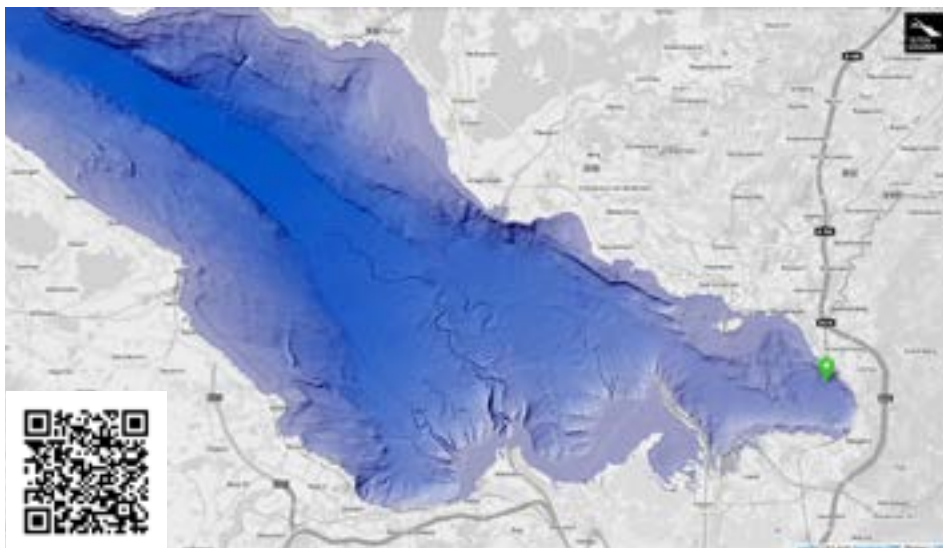
63 Kilometer lang, bis zu 251,14 Meter tief, 536 Quadratkilometer groß, Uferlänge 273 km und vom Rhein durchflossen. Die meisten Fakten des Bodensees sind bekannt. Was viele jedoch überraschen dürfte: Der Bodensee gehört eigentlich niemandem.

Der Bodensee überzeugt mit seiner Größe

Nach dem seichten Plattensee in Ungarn und dem Genfer See ist der Bodensee (inklusive Obersee und Untersee) der drittgrößte See in Mitteleuropa und der tiefste See Österreichs. Vom Volumen her liegt er mit seinen knapp 50 Kubikkilometern sogar noch vor dem Plattensee. Die Pegelstände werden seit 1817 u. a. in Konstanz, Romanshorn und Bregenz regelmäßig gemessen. In Bregenz werden seit 1864 regelmäßige Messungen durchgeführt, wobei hier der Pegelnullpunkt bei 392,14 m ü. A. (Meter über Adria) liegt.

Einige Wasserstandrekorde sind noch gar nicht so lange her: Im Mai 1999 wurde am Pegel Konstanz ein Wasserstand von 565 Zentimetern gemessen, der höchste Wert seit 1890. Im Frühjahr 2011 waren es am gleich Ort 280 Zentimeter - Minusrekord.

In der Regel schwankt der Seestand um rund 1,5 m. Der Unterschied zwischen dem Winter-Niedrigststand und dem Sommer-Höchststand kann rund 3,5 m betragen!



Mit den hochauflösenden Vermessungsdaten aus dem IGKB-Projekt „Tiefenschärfe“ (2015) und dem Bodensee-Wasserinformationssystem steht eine Tiefenkarte im Maßstab 1:75.000 und im Format 98 x 60 cm zum Herunterladen bereit. Die Tiefenbereiche sind geschummert und farblich abgestuft hinterlegt.

Wem gehört der Bodensee?

Niemandem, so die überraschende Antwort. Die Anrainerstaaten Deutschland, Schweiz und Österreich haben sich noch nie auf eine Grenze im See geeinigt. Die Ufer gehören natürlich den jeweiligen Staaten und auch der Überlinger See im Westen gehört vollständig zu Deutschland, das Hauptbecken aber zwischen Bregenz und Konstanz hat keinen Besitzer. Das längste Ufer hat Deutschland mit 172 Kilometern, die Schweiz hat 72 und Österreich 28.

Mehrere Wracks liegen am Grund

Somit gehört auch das, was auf dem Grund liegt, vermutlich niemandem mehr: In gut 200 Metern Tiefe liegt der stählerne Rumpf des Raddampfers „Helvetia“, der 1932 im See entsorgt und versenkt wurde. Recht gut erhalten ist laut Forschern das Wrack des Raddampfers „Jura“, der 1864 mit einem anderen Dampfer zusammenstieß und in drei Minuten sank. Ein Matrose starb. Es liegen aber noch weitere Wracks am Grund - vom römischen Handelsschiff bis zu Sportbooten. Und sogar ein Sportflugzeug, das 1994 in den See stürzte. Alle fünf Insassen ertranken.

Quelle: IGKB Web-App auf igkb.org
Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee



Foto: Bernd Nies Fotografie

Das Wrack des 1864 versunkenen Raddampfers „Jura“ liegt in 38 m Tiefe. Es wurde 1976 wiederentdeckt und zieht nach wie vor schaulustige Taucher*innen an. Souvenirjäger*innen haben leider im Laufe der Zeit allerlei Dinge entwendet, weshalb das Wrack nicht mehr so gut erhalten ist.

Wieso eigentlich „Bodensee“ und „Schwäbisches Meer“?

Der heutige Name rührt von dem kleinen Ort Bodman am Westufer des Überlinger Sees, der im Mittelalter eine bedeutende Rolle spielte.

Und was ist mit dem „Schwäbischen Meer“? Bis vor etwa 750 Jahren lag der Bodensee inmitten des damaligen Herzogtums Schwaben. Poeten haben diese Bezeichnung bis in die heutige Zeit übernommen, obwohl selbst der deutsche Teil des Ufers überwiegend in Baden liegt.

Der Bodensee drohte sauerstofflos zu werden

Ende der Siebziger Jahre drohte der Bodensee am Seegrund sauerstofflos zu werden und umzukippen. Zunehmend hohe Phosphor- und Stickstoffgehalte durch Überdüngung sorgten für üppiges Wachstum von Algen und Wasserpflanzen. Dadurch hätten sich auch die Fische rasant vermehrt. Fünf Milliarden Euro seien im Einzugsgebiet des Sees - das bis nach Italien reicht - etwa in Kanalisation und Kläranlagen investiert worden, um den See sauberer zu machen.

Der Felchen ist der mit Abstand häufigste Fangfisch

1897 Tonnen Fisch wurden im Jahr 1977 noch aus dem See geholt - so viel wie nie. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts waren es gerade rund 425 Tonnen im Jahr. 2013 wurde mit rund 465 Tonnen die niedrigste Menge seit 1954 gefangen. Der Felchen ist dabei der mit Abstand häufigste Fangfisch, und macht fast 80 Prozent aus, gefolgt vom Flussbarsch, am Bodensee auch Kretzer oder - schweizerisch - Egli genannt.

Auch wenn es sich nach einem Widerspruch anhört, waren industrielle Abwässer (vor allem Phosphateintrag) damals der Grund fürs Gedeihen des Felchens. Weil die Abwässer ungereinigt in den Bodensee geleitet wurden, brachten sie viele Nährstoffe mit sich, die das Wachstum der Algen und des Planktons begünstigten. Die Felchen hatten somit mehr Nahrung als heute.

Vorübergehendes Felchen-Fangverbot

Weil der Bestand des Blaufelchens im Bodensee immer weiter zurückgeht, hat die Internationale Bevollmächtigtenkonferenz für die Bodenseefischerei (IBKF) eine dreijährige Schonfrist für Felchen im Bodensee ab 1. Januar 2024 beschlossen. Damit sich der Bestand erholen kann, soll der Einsatz von Netzen und Angelhaken eingeschränkt werden. Gleichzeitig sollen die 64 Berufsfischer*innen und Angler*innen verstärkt Rotaugen, Barsche, Hechte und Welse fangen können.



In den 60er Jahren war der Felchen im Bodensee wesentlich zahlreicher vertreten als heute.

Bei vielen kommt Bodenseewasser zu Hause aus dem Wasserhahn

Das Trinkwasser aus dem Bodensee ist ein Lebensmittel besonderer Güte: Es eignet sich hervorragend zum Trinken, zum Backen und zum Kochen. Trinkwasser ist eines der am besten kontrollierten Lebensmittel, hygienisch einwandfrei, gesund, erfrischend und wohlbekömmlich. Auch beim Duschen, Baden oder Wäschewaschen können Sie sich auf ein einwandfreies Wasser verlassen.

Der durchschnittliche Wasserinhalt des Sees beträgt 50 Milliarden Kubikmeter. Jährlich werden rund 175 Millionen Kubikmeter zur Trinkwasserversorgung im Raum Stuttgart sowie des Kantons St. Gallen entnommen.

Unterschätzte Sturmgefahr

Der Bodensee ist für Sturmwarnung in drei Warnregionen (West, Mitte, Ost) aufgeteilt. Für jede Region kann eine Starkwind- oder

Sturmwarnung ausgegeben werden. Um diese Warnungen bekannt zu machen, sind rund um den See orangefarbige Blinkscheinwerfer installiert, die bei Starkwindwarnung 40 mal pro Minute und bei Sturmwarnung 90 mal pro Minute blinken.

Der gefährlichste Wind ist der so genannte Föhn, ein warmer Fallwind aus den Alpen, der sich insbesondere durch das Rheintal auf das Wasser ausbreitet und bei teils orkanartigen Windstärken typische Wellenberge mit mehreren Metern Höhe vor sich herreibt. Erst im Juni dieses Jahres wurden drei Männer mit Stand-up-Paddle-Boards auf dem Bodensee vom Sturm überrascht. Zwei der Männer, die alle keine Schwimmweste trugen, wurden auf den See hinausgetrieben. Ein Mann konnte gerettet werden, vom zweiten wurde nur noch das Board gefunden.

Die Endlichkeit des Bodensees

Entstanden in der jüngsten Eiszeit, geformt durch den Rheingletscher und von mehreren kleinen und mittleren Flüssen durchflossen - das zeichnet die Entstehung und das heutige Landschaftsbild des Bodensees aus. Der See wird vor allem vom Rhein gespeist. Das Wasser fließt aus den Bergen zum See und schleppt viele Steine und Geröll aus den Alpen mit sich. Im Rheindelta führt der Rhein in den See hinein. Etwa fünf Kilometer lang ist dort der Damm, der dafür sorgt, dass die Steine nicht direkt am Ufer des Bodensees ins Wasser fallen und dort das Ufer verbreitern. 2,5 Millionen Kubikmeter Geröll kommen pro Jahr im Bodensee an. Normalerweise würde der Bodensee demnach pro Jahr 2,5 Hektar Fläche einbüßen und in etwa 19.000 Jahren verschwunden sein. Deshalb gibt es Gegenmaßnahmen wie die Dämme bei Fußach in Vorarlberg. Damit wird der Verlandungsprozess aber nicht gestoppt, sondern nur deutlich verlangsamt. Wie lange wir uns an ihm erfreuen können, ist ungewiss. Doch bis dahin erfreuen sich unzählige Anrainer*innen und Gäste noch sehr lange am Anblick des wunderschönen Sees.



Mit etwas Fantasie lässt sich ein feuerspeiender Drache erkennen. Können Sie ihn sehen?

40 Jahre Anonyme Alkoholiker in Vorarlberg



Foto: Jesus Rocha | unsplash

Die Anonymen Alkoholiker sind Menschen, die entdeckt und eingestanden haben, dass der Alkohol ein Problem für sie geworden ist.

Sie bilden eine weltweite Gemeinschaft, in der sie einander helfen, nüchtern zu werden und zu bleiben. Jeder, der den Wunsch hat mit dem Trinken aufzuhören, ist bei den AA willkommen. Die Anonymen Alkoholiker versuchen ein glückliches und zufriedenes Leben zu führen.

Durch ihr Beispiel im Meeting und im täglichen Leben zeigen sie den noch leidenden Alkoholikern einen Weg aus dem Alkoholisismus. Die Gemeinschaft versetzt Alkoholiker in die Lage, sich selbst zu helfen.

Alkoholismus betrifft die ganze Familie.

**25.11.2023 ab 9.00 Uhr
im Kolpinghaus**

Hans-Berchtoldstrasse 21, 6840 Götzis

Info

T: 0664 488 8200 | www.anonyme-alkoholiker.at

Das Brockenhaus – Café und Fundgrube mit Flair

Das Brockenhaus Leiblachtal der Lebenshilfe Vorarlberg bietet in Lochau eine große Auswahl an Second-Hand-Produkten. Die eigene Produktserie „lebens.ART Edition“ wird von Menschen mit Beeinträchtigungen gefertigt. Das Brockenhaus-Café lädt wiederum zum Verweilen ein.

Die Lebenshilfe Vorarlberg betreibt seit 2002 zwei Brockenhäuser, je eines in Sulz und Lochau. Ziel ist es inklusive Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen zu schaffen. Unterstützt wird das Team von ehrenamtlichen Helfer*innen.

Arbeitsplatz und „Mitanand“

Das Brockenhaus-Team setzt sich aus Menschen mit Behinderungen, Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe Vorarlberg, Lehrlingen, Praktikant*innen des Freiwilligen Sozialjahres sowie ehrenamtlichen Helfer*innen zusammen. Das Ziel besteht darin, sowohl Jugendlichen eine Lehrstelle zu bieten, als auch Erwachsene auf einen Arbeitsplatz im Bereich Verkauf und Gastronomie vorzubereiten. So bieten diese Arbeitsplätze viele inklusive Begegnungsmöglichkeiten und erweisen sich für Menschen mit Beeinträchtigungen oftmals als Sprungbrett in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Orte der Begegnung und Inklusion

Das Café im Brockenhaus ist ein beliebter Treffpunkt und lädt zum Genießen und Verweilen ein. Die Besucher*innen werden mit feinen Kaffee- und Teespezialitäten sowie mit frischem Kuchen und kleinen Imbissen verwöhnt.

Insbesondere für regelmäßige Veranstaltungen und Treffen ist das Brockenhaus im Leiblachtal bekannt. Das Brockenhaus-Café ist so ein gelebtes Beispiel für Inklusion und Sozialraumorientierung, bei dem alle miteinander profitieren.



Das gute Miteinander ist im Brockenhaus in Lochau spürbar.

„Personen, die ihre Warenspende in den Brockenhäusern abgeben oder dort einkaufen, leisten einen wertvollen und nachhaltigen Beitrag für die Umwelt. Und sie setzen einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur



Bericht und Fotos: Lebenshilfe Vorarlberg

Die lebens.ART Edition ist eine eigene Produktserie der Lebenshilfe Vorarlberg.

Inklusion. Sie ermöglichen Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben inmitten unserer Gesellschaft“, so Jürgen Buelacher, Leiter des Brockenhaus Leiblachtal in Lochau.

Produkte im Überblick:

- Geschirr und Bücher, Dekorationsartikel und Geschenksideen
- Originelles und Erlesenes, Nostalgisches und Praktisches
- Kleinmöbel, Antiquitäten und Raritäten
- Einzigartige Produkte der „lebens.ART Edition“

Info

www.lebenshilfe-vorarlberg.at/brockenhaus

Der Krankenpflegeverein Lochau informiert



Bei der diejährigen Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins wurde das schon länger praktizierte Angebot der palliativen Pflege in die Statuten übernommen.

Das bedeutet: Die Mitarbeiter*innen bilden sich in den Bereichen „Sterbebegleitung“ und „Pflege daheim bis zuletzt“ laufend fort, dies immer in Abstimmung mit Hausärzt*innen und Spezialist*innen.

Sind Sie 75 Jahre oder älter, besteht für Sie die Möglichkeit, ein kostenloses Gespräch über die Gesundheitsvorsorge und etwaige Hilfestellungen in Anspruch zu nehmen. Kontaktieren Sie dazu bitte unverbindlich den Krankenpflegeverein.

Gerne können Sie den Krankenpflegeverein auch unterstützen, indem Sie Mitglied werden.

Kontakt

T: 05574 / 42 888

E: kpv-lochau@outlook.com



forster
Reifen & Service

Profitieren Sie von unseren attraktiven Sonderaktionen.



Nicht vergessen: Am 1. November beginnt die Winterreifenpflicht.

6923 Lauterach - Scheibenstraße 23 (Nähe Baywa) - Tel. 05574 42362-0
6911 Lochau - Landstraße 57 - Tel. 05574 42362-100
6833 Klaus - Treietstraße 14 - Tel. 05574 42362-200
6700 Bludenz - Alfenzstraße 9a - Tel. 05574 42362-300

Seit 1925 Ihr zuverlässiger Partner!

Pure
Charge&Go IX
jetzt bei uns
kostenlos
testen!

Be
Brilliant™

Wenn aus Sprache
Gespräche werden

Die weltweit ersten Hörgeräte mit Multi-Beamformer-Technologie und 2-Wege-Signalverarbeitung.
Gemacht für höchste Ansprüche an brillantes Sprachverstehen in der Gruppe.



HÖRATELIER

FACHGESCHÄFT FÜR HÖRAKUSTIK

Höratelier Lochau
05574 62724

Landstraße 18
lochau@hoeratelier.at
www.hoeratelier.at

Das Pure Charge&Go IX ist dank der brandneuen, innovativen Integrated Xperience Plattform in der Lage, die Sprache mehrerer GesprächspartnerInnen gleichzeitig zu identifizieren und aus dem Hintergrundgeräusch hervorzuheben – dauerhaft, auch bei Bewegung.

- bequeme, diskrete Bauform
- Hochleistungsakku mit bis zu 34 Std. Laufzeit
- vier Charger-Varianten
- Bluetooth
- erhältlich in 10 Farben





In unserem **Jesuheim** - Pflegeheim in Lochau mit fantastischem Blick über den Bodensee - suchen wir:

PflegemitarbeiterInnen (m/w/d)

(DGKP, DSB, FSB, PFA, PA, HH;
39 Wochenstunden oder Teilzeit)

Weiterführende Informationen und die
Online-Bewerbung finden Sie unter:

www.bhsz.at



Kontakt:
Loredana Wachs, MSc, Pflegedienstleiterin
Pfänderstraße 20, 6911 Lochau
Mail: loredana.wachs@semh-zams.at
Telefon: +43 5574 42375

SOZIALE EINRICHTUNGEN DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN ZAMS BETRIEBS GMBH



Einladung zum Weihnachtszauber

Weihnachtsausstellung vom 23. - 25.11.2023

**Feierliche Eröffnung: Donnerstag, 23.11.2023
um 18 Uhr mit Glühwein, Maroni und Keksen**

Öffnungszeiten:
Freitag, 24.11. von 9 bis 18 Uhr
Samstag, 25.11. von 9 bis 12 Uhr

außergewöhnlich by Diana Binder
Landstraße 12, 6911 Lochau
www.aussergewoehnlich.studio

Zur Verstärkung unseres Teams der Filialen
Lochau und Hörbranz suchen wir

Verkaufstalente

(m/w/d) Voll-, Teilzeit und geringfügig am Wochenende

Reinigungskraft

(m/w/d) geringfügig von 18.30 bis 20.00 Uhr

Ziegelbachstraße 16
in Hörbranz und
Landstraße 4 in Lochau.

VON HAND
Mangold
SEIT 1850

Bewerben Sie sich gerne
über das Online-Formular
auf unserer Website.

WMUFAT

bäckerei-mangold.at @baeckereimangold



SPARKASSE 
Bregenz

Jetzt wechseln!

Kontoführung & Kreditkarte
im 1. Jahr gratis*

Einfach Termin vereinbaren.



*Gültig bis 31.12.2023. Das Gratisangebot umfasst das Kontoführungsentgelt (für Kund:innen ohne Konto) für ein s Komfort Konto sowie das Kartenentgelt für eine Smartcard oder Premiumcard (jeweils Mastercard/Visa, Haupt- oder Zusatzkarte) und gilt für ein Jahr ab Vertragsabschluss. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die gültigen Konditionen der Sparkasse Bregenz zur Anwendung. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Website: www.sparkasse.at/bregenz. Preisbasis: Konto - 1.4.2023 / Kreditkarte -1.7.2023.

Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



ES LOHNT SICH, HEUTE AN MORGEN ZU DENKEN.

MIT DER NACHHALTIGEN VORSORGE VON RAIFFEISEN.
JETZT MIT 50 EURO REGIONALGUTSCHEIN GESCHENKT.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

GUTSCHEIN
IN HÖHE VON
50 EURO
GESCHENKT*

* Eröffnung eines Raiffeisen-Fondssparplans mit mind. 75 Euro/Monat und einer Einmalzahlung von mind. 5.000 Euro oder einer Einmalzahlung von mind. 10.000 Euro in Fonds oder Zertifikate (Neuemissionen) von Raiffeisen oder Meine Raiffeisen FondsPension oder Meine Raiffeisen Pension mit mind. 75 Euro/Monat oder Meine Raiffeisen FondsPension oder Meine Raiffeisen Pension mit Einmalzahlung von mind. 10.000 Euro.

Werbung. Querverkauf. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Informationsblatt, welches bei Ihrem/Ihrer Wertpapierberater:in erhältlich ist.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Veranlagungen in Wertpapiere, die im Rahmen dieser Aktion sowohl beim Fondssparen/-Einmalanlage, Zertifikate als auch beim „Meine Raiffeisen FondsPension“ erfolgen, dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kursverlusten ausgesetzt sind. Auch bei Einhaltung der empfohlenen Behaltedauer können Kapitalverluste oder der Totalverlust nicht ausgeschlossen werden. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger:innen gemäß § 21 AIFMG sowie die Basisinformationsblätter der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass manche Fonds besondere („fondsspezifische“) Hinweissätze haben (etwa betreffend erhöhte Kursschwankungen, Derivateinsatz, Master-Feeder bzw. Dachfonds-Strukturen), welche Sie beim jeweiligen Fonds unter rcm.at/fondsuebersicht am Produktblatt finden. Das entsprechende Basisinformationsblatt „Meine Raiffeisen Fonds Pension“ und das Produktinformationsblatt mit detaillierten Informationen finden Sie unter raiffeisen-versicherung.at. Für die Raiffeisen Zertifikate ist ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von den zuständigen Behörden (CSSF, FMA) gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge) auf der Website der Raiffeisen Bank International AG raiffeisenzertifikate.at/Wertpapierprospekte unter der Eingabe der Wertpapierkennnummer (ISIN) des entsprechenden Finanzinstruments abrufbar. Die Billigung des Basisprospekts durch die zuständigen Behörden ist nicht als Befürwortung der hier beschriebenen Finanzinstrumente seitens der zuständigen Behörden zu verstehen. Wichtige Zusatzinformationen über die Zertifikate sind der Website der Raiffeisen Bank International AG unter raiffeisenzertifikate.at zu entnehmen sowie unter „Kundeninformationen und Regulatorisches“ auf raiffeisen-zertifikate.at/kundeninformation. Zertifikate sind nicht vom Einlagensicherungssystem gedeckt und unterliegen dem Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Bail-in“). Impressum: Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal eGen. Seestraße 1, 6971 Hard, bodenseebank.at, +43 5574 6856-0, Firmenbuchnummer: 63256z, Firmenbuchgericht: Feldkirch, GISA-Nr.: 27511268. Klimaneutral gedruckt in Vorarlberg. Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis 31.01.2024. Stand: Oktober 2023.

raiba.at/vorsorge